

**Online-Bestandsaufnahme abgeschlossener, laufender und geplanter Aktivitäten in den Bereichen Klimaschutz und Klimawandelanpassung**  
 Übersicht eingetragener Aktivitäten in der Laufzeit vom 28. August bis zum 15. Dezember 2015  
 Hinweis: Die Online-Bestandsaufnahme wurde im Auftrag des Hessischen Umweltministeriums im Rahmen der Arbeit des Steuerungskreises Klimaschutz und Klimawandelanpassung der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen durchgeführt.

Cluster	Titel	Beschreibung	Bereich	Instrument
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Lehrerfortbildungen	Wir unterstützen hessische Lehrkräfte von weiterführenden Schulen dabei Klimaschutzthemen in Ihren Unterricht zu integrieren, mit ausgearbeiteten Unterrichtseinheiten für Sek1, Sek2, BS, BFS, beratender Begleitung bei der Planung und Durchführung und schulinternen Fortbildungen. Die Unterrichtseinheiten sind auf die neuen hessischen Bildungsstandards ausgerichtet, sind kompetenz- und schülerorientiert. Alle Themen bieten zahlreiche Verknüpfungen mit den Inhalten der Fächer PoWi, Biologie, Erdkunde, Physik, Chemie, Ethik, Religion. Wir arbeiten mit regionalen Umwelt- und Bildungszentren in Nord-, Mittel- und Südhessen zusammen. Ausgebildete Berater_innen können von den interessierten Schulen und Lehrkräften angefordert werden.	Klimaschutz	Fort- und Weiterbildung
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Lernwerkstatt Klimawandel in Hessen	An 12 Experimentierstationen werden Wetter- und Klima-Phänomene erforscht. Diese Stationen sollten in einem separaten Klassenraum vor der Veranstaltung aufgebaut werden können. Die Veranstaltung wird eingerahmt von einer Einleitung, in der die Begriffe Wetter und Klima näher betrachtet werden. Im Abschlussteil werden Handlungsoptionen für die Zukunft erarbeitet.	Klimaschutz	Fort- und Weiterbildung
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Klima-Kenner und Energie-Forscher	In Anlehnung an den Lehrplan der Grundschulen bietet dieser Kurs, orientiert an Natur- und Alltagserfahrungen der SchülerInnen, eine Grundlage für »globales Lernen« im Bereich Klima, Klimaveränderung und alternative Energien. Dieses Wissen wird praktisch unter Einsatz von Experimenten, Selbstversuchen und Rollenspielen vermittelt. Je nach Klassenstufe können eigenschriftliche oder zeichnerische Dokumentationen entstehen. Dieser Kurs ist mit dem Schwerpunkt Klima oder Energie buchbar.	Klimaschutz	Fort- und Weiterbildung
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Der kleine Wasserkreislauf - Quelle des Lebens	Die Kinder bauen ihren eigenen Wasserkreislauf. Nachdem in Experimenten die Wege des Wassers erforscht wurden, werden auch aktuelle Themen wie Wassermangel verständlich gemacht. Dabei spielt vor allem das Thema Boden und Pflanzen eine entscheidende Rolle. Denn was passiert wohl mit dem Wasserkreislauf, wenn der Mensch den Boden verdichtet oder Bäume rodet? An einem Beispiel aus der Praxis erarbeiten sich die Kinder, wie der Mensch hier und anderswo in den Wasserkreislauf eingreift und ihn nachhaltig verändert.	Klimaschutz	Fort- und Weiterbildung
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Regionale Netzwerke BNE	An fünf hessischen regionalen Netzwerken BNE werden unterschiedlichste Aktionen und Bildungsangebot zur Bildung für nachhaltigen Entwicklung durchgeführt. Einige der Netzwerke sind schwerpunktmäßig im Bereich der Klimabildung aktiv und bieten hierzu unterschiedliche Bildungsangebot und Fortbildungen an. Diese Projekt ist ein Teilprojekt der Hessischen Bildungsinitiative Nachhaltigkeit.	Klimaschutz	Sonstiges
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Nachwachsende Rohstoffe	In einem Abrufangebot für Schulen und durch Lehrerfortbildungen soll das Thema nachwachsende Rohstoffe stärker Einzug in die Schule halten. Auch das Thema "Holz und Energie" ist als Abrufangebot verfügbar. Dieses Projekt ist Teil der Hessischen Bildungsinitiative Nachhaltigkeit.	Klimaschutz	Förderprogramm
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Klimaschutz im Unterricht	Unterstützungsangebot für weiterführende Schulen zur Etablierung und Implementierung von Klima-Themen in den hessischen Schulcurricula. Hierfür werden Unterrichtsbesuche, Pädagogische Tage etc. angeboten. Dieses Angebot ist Teil der Hessischen Bildungsinitiative Nachhaltigkeit	Klimaschutz	Fort- und Weiterbildung
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Prima Klima Theater	Schulen, die am Schuljahr der Nachhaltigkeit teilgenommen haben, sollen 2016 die Chance bekommen, das "Prima Klima Theater" zu sich in die Schule zu holen. Das Theaterstück zeigt spielerisch auf, wie man Energie sparen kann und welche Auswirkungen der Klimawandel hat. Es soll Schülerinnen motivieren für den Klimaschutz aktiv zu werden.	Klimaschutz	Kampagne (ÖA)
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Transfer-Konzept zum Schuljahr der Nachhaltigkeit	Das Schuljahr der Nachhaltigkeit soll in die Fläche getragen werden, hierzu wird zur Zeit am Runden Tisch BNE die Umsetzung unterschiedlicher Bausteine diskutiert. Einer der Bausteine sieht vor, Schulen dabei zu unterstützen, das Thema Energiesparen und das Thema Klimaschutz bewusster in ihren Schulalltag zu integrieren und diese Themen im Curriculum aufzugreifen. Die genaue Ausgestaltung und Umsetzung dieses Bausteines ist noch in Planung.	Klimaschutz	Fort- und Weiterbildung
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Schuljahr der Nachhaltigkeit	Im Rahmen der Hessischen Bildungsinitiative Nachhaltigkeit wird seit 2014 in sechs Modellregionen das Schuljahr der Nachhaltigkeit eingeführt. Roter Faden der Module, die im Rahmen dieses Projektes über mehrere Stunden hinweg durchgeführt werden, ist das Thema Klima. Den Schülerinnen und Schülern wird greifbar gemacht, dass Ernährung, Mobilität, Konsum und Energieverbrauch alle einen Teil zum Klimawandel beitragen. Es wird aufgezeigt, welche Handlungen, welchen Einfluss haben, sodass die Schülerinnen selbst entscheiden können, wo und an welchen Stellen sie ihr Leben nachhaltiger gestalten können.	Klimaschutz	Fort- und Weiterbildung
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Klimalotsen	Verständnis und Begeisterung für Klimaschutz mit allen Aspekten im frühen Alter vermitteln. Erlebnisorientiert. Außer Technik auch Verhalten berücksichtigen.	Klimaschutz	Fort- und Weiterbildung
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	High Energy	Ein spannungsgeladener Vormittag erwartet Euch: Woher kommen Energie und Strom? Wir experimentieren mit Wind, Feuer, warmer Luft und Sonne und bringen so einiges zum Laufen, auch unsere Dampfmaschine.	Klimaschutz	Sonstiges
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	High Voltage - Lernwerkstatt Strom	Lernstationen für die 3.-5. Klasse zu den Themen Stromkreis, Stromverbrauch, Nutzung und Erzeugung von Energie	Klimaschutz	Sonstiges
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Lernangebot Saus & Braus - Wind bewegt	Lernwerkstatt zu Wind und Klima. Was kann der Wind, gemeinsam tüfteln, planen und werkeln	Klimaschutz	Sonstiges
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	GrünGürtel-Windfest	Das Windfest findet alljährlich im Herbst auf dem Heiligenstockgelände, einer Hügelkuppe im Frankfurter GrünGürtel, statt und macht das Thema „Wind“ in vielen Aspekten für ein farbenfrohes Familienfest. Dabei wir das Obstwiesengelände zur Experimentierstation: Bunte Flugobjekte schwirren durch die Luft, Windräder drehen sich, und Kinder erforschen an Stationen gemeinsam mit ihren Eltern die Kräfte der Windenergie. Sie bauen Drachen und Windkunstwerke, sind Wind- und Wettergeräuschen musikalisch auf der Spur und bewundern mit Staunen, was Drachenexperten an diesem Tag so alles an langer Leine in die Luft schicken. Daneben können sie sich auch über Windkraftanlagen und Windenergienutzung informieren.	Klimaschutz	Kampagne (ÖA)

Cluster	Titel	Beschreibung	Bereich	Instrument
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Solarrennen Frankfurt Rhein-Main	Das Frankfurter Solarrennen ist ein Bildungs-Wettbewerb, bei dem Kinder und Jugendliche die Anwendung von Naturwissenschaft im Bereich Solarenergie erleben und erlernen. Damit erwerben sie Kompetenzen für die Zukunft. In Frankfurt ist die „Zukunftstechnik“ Solarmobilität bereits gelebte Gegenwart, das Rhein-Main-Gebiet ist „Modellregion Elektromobilität“. Die Schüler-Teams erproben mit ihren Modellfahrzeugen diese Technik im Kleinen. Die Solarmodelle basieren auf einer einheitlichen Antriebstechnik und Solarzelle, die mit freundlicher Unterstützung der Mainova AG zur Verfügung gestellt werden. Der Kreativität der jungen Tüftler ist es überlassen, daraus besonders schnelle Fahrzeuge zu konstruieren. Parallel zu dem Rennen prämiert ein Kreativwettbewerb in beiden Kategorien eindrucksvolle und technisch innovative Modelle. Das Solarrennen findet alljährlich im Juni unter dem Motto „Sonne bewegt“ auf dem Römerberg in Frankfurt statt. So kommen bis zu 800 Schülerinnen und Schüler aus Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet zusammen, um mit ihren selbst gebauten Solarbooten und Solarmobilen auf den Automodell-Rennstrecken und im extra errichteten Wasserbecken gegeneinander anzutreten. Mit diesem Rennen organisiert Umweltlernen in Frankfurt e.V. seit 2006 den größten Schülerwettbewerb zur Solarmobilität in Deutschland.	Klimaschutz	Kampagne (ÖA)
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Energiesparprojekt Frankfurter Schulen	Das Projekt wurde 1998 vom Stadtschulamt Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem Verein Umweltlernen in Frankfurt e.V. und dem Hochbauamt zur Energieeinsparung an Schulen gestartet. Inzwischen nehmen 128 Schulen in Frankfurt am Projekt teil. Allein im Jahr 2014 konnte so der Energieverbrauch um 14.700 MWh reduziert werden, ohne Komforteinbußen zu erleiden. Die eingesparten Summen kommen zu 50 % den Schulen direkt zugute, die anderen 50 % stehen für energiesparende Investitionen zur Verfügung. Das Energieprojekt nutzt nicht nur den einzelnen Schulen, sondern ist durch die Verringerung der CO2-Emissionen auch ein wirksamer Beitrag zum Klimaschutz. Grundlage für die Reduzierung des Energieverbrauchs an Schulen ist ein funktionierendes schulinternes Energiemanagement. So richtet sich das Projekt zum einen an die Schulhausverwalter, die speziell geschult und beraten werden zur energiesparenden Steuerung der Haustechnik unter Berücksichtigung der verschiedenen Nutzungen. Zum anderen geht es in dem Projekt nicht nur um reines Gebäudemanagement, sondern die Schüler_innen werden als Nutzer_innen aktiv in das Projekt einbezogen und im Rahmen von Unterrichtsprojekten und Arbeitsgruppen zu eigenen Energiesparaktivitäten angeregt. So erkunden Schüler_innen mit Messgeräten ihr Schulgebäude, suchen gemeinsam mit Schulhausverwalter_innen und Lehrer_innen nach Energielecks und entwickeln Informationen für die Schulnutzer_innen. Zur Organisation des schulinternes Energiemanagement kommen Schüler_innen, Lehrer_innen und Schulhausverwalter_innen zusammen und bilden Energie-Teams. Diese E-Team entwickeln einen Handlungspläne zum Energie- und Wassersparen und organisiert die schrittweise Umsetzung. Der sparsame Umgang mit Energie und Wasser eignet sich in besonderem Maße dafür, das Thema als Lern-, Handlungs- und Erfahrungsfeld in die pädagogische Praxis zu integrieren und sowohl Kinder und Jugendliche wie auch beteiligte Erwachsene für die Thematik zu sensibilisieren. Diese Vorgehen vermittelt Kommunikations- und Handlungskompetenz und versteht sich somit auch als Baustein einer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung.	Klimaschutz	Kampagne (ÖA)
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Schuljahr der Nachhaltigkeit	Unsere Welt befindet sich kontinuierlich im Wandel – mit ihr der Schulunterricht. Frankfurt am Main hat sich zum Schuljahr der Nachhaltigkeit entschieden, um Bildung für nachhaltige Entwicklung an Grundschulen strukturell zu verankern. Das Pilotprojekt startete 2012. Zusammen mit den Klassenlehrer_innen wird ein kompetenzorientierter Unterricht gestaltet. Durch das Aufgreifen nachhaltigkeitsrelevanter Themen vermittelt das Schuljahr der Nachhaltigkeit Orientierungswissen und Kompetenzen für die Zukunft. Die Bildungsstandards des Landes Hessen bilden hierbei den Rahmen. Strategisches Ziel ist die dauerhafte Implementierung des Programms in der Frankfurter Bildungslandschaft durch die Verankerung in den Schulcurricula. Seit 2013 ist das Programm Teil der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen und wird in weiteren fünf Kommunen eingeführt. Themen: Energie, Recycling, Mobilität, Ernährung, Klimawandel, fairer Handel u.a.	Klimaschutz	Sonstiges
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Lernwerkstatt "Energiewende"	Mit Hilfe der Lernwerkstatt- kennen die Schüler_innen die Herausforderungen von Klimaschutz und Energiewende- sind Schüler_innen in der Lage, Vor- und Nachteile der verschiedenen Formen der Stromerzeugung zu benennen- wissen die Schüler_innen um die Bedeutung der Stromnetze und der Speicherung bzw. Pufferung von Energie- erkennen die Schüler_innen die Bedeutung von Energieeffizienz und Energiesparen- begreifen die Schüler_innen den Zusammenhang zwischen dem eigenen Lebensstil und dem Energieverbrauch- sind die Schüler_innen in der Lage, Handlungsoptionen für einen nachhaltigen Umgang mit Energie zu benennen und auf ihr Leben und politisches Handeln anzuwenden.	Klimaschutz	Sonstiges
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	"Klima-SnackBar" – Wie hängen Ernährung und Klimaschutz zusammen?	Die Unterrichtseinheit "Klima-SnackBar" macht anhand gemeinsam zubereiteter Snacks erfahrbar, welche Auswirkungen das eigene Ernährungsverhalten auf das Klima hat. Betrachtet werden Flugtransporte, Futtermittelproduktion deren Zusammenhang mit den weltweiten Regenwaldbeständen, die Themen Lebensmittelabfälle und Ökolandbau. Zu der Unterrichtseinheit: <a href="http://lehrer-klima.verbraucher.de/klima-snackbar.php">http://lehrer-klima.verbraucher.de/klima-snackbar.php</a>	Klimaschutz	Sonstiges
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Lernwerkstatt "Klimagourmet"	Haben Nahrungsmittel etwas mit der Klimaerwärmung zu tun? Wie viel CO2 entsteht bei der Herstellung von Nahrung? Gibt es Unterschiede zwischen konventionell und biologisch erzeugten Lebensmitteln? Unter dem Motto „Genießen und dabei das Klima schützen“ können Schüler_innen in der Lernwerkstatt „Klimagourmet“ die Auswirkungen von verschiedenen Formen der Ernährung erarbeiten. In der Lernwerkstatt wird die Produktionskette von Lebensmitteln begreifbar, Formen der Ernährung werden miteinander verglichen und der Energiebedarf von Herden und Kocharten sichtbar. Ein saisonaler Lebensmittelkalender und leckere Rezepte zur klimafreundlichen Ernährung bilden den Abschluss.	Klimaschutz	Sonstiges

Cluster	Titel	Beschreibung	Bereich	Instrument
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Lernwerkstatt "Passivhaus"	Immer mehr Schüler_innen beziehen in Frankfurt ein neues Schulgebäude in der Passivhaus-Bauweise. Doch wie funktioniert dieses Haus? Was muss beachtet werden? Und was macht dieses „Schlaue Haus“ so besonders und zukunftsweisend? An 7 Stationen finden Schüler_innen Antworten auf diese Fragen, indem sie experimentieren und forschen. Ihr Schulgebäude wird zum Lernort. Sie beschäftigen sich mit den 5 wichtigsten Stützen der Passivhaus-Bauweise: - Wärmedämmung - Wärmeschutzverglasung - Lüftung und Wärmerückgewinnung - Solare und Innere Wärmerückgewinne - Ausrichtung des Hauses Am Ende bauen sie selber ein kleines Passivhaus unter Berücksichtigung aller gelernten Aspekte.	Klimaschutz	Sonstiges
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Lernwerkstatt "Energie schlau nutzen!"	Sind Energiesparlampen günstiger als LEDs? Welche energiesparende Einstellungen gibt es am PC? Was ist eine nachhaltige Art der Stromerzeugung? Die Lernwerkstatt stellt die Frage eines umweltverträglichen Umgangs mit Energie in den Mittelpunkt. Schüler_innen erkunden das Geheimnis der Kraft-Wärme-Kopplung, sie messen und berechnen den Wirkungsgrad verschiedener Lampentypen und sie erproben die Wirksamkeit verschiedener Formen der Wärmedämmung. Das erworbene Wissen soll befähigen Handeln im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung anzubahnen.	Klimaschutz	Sonstiges
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Lernwerkstatt "Wind"	Kann man Luft sehen? Wie entsteht aus Luft Wind? Wie funktioniert eine Windkraftanlage? Mit dieser Lernwerkstatt wird Schüler_innen das Thema erneuerbare Energien am Beispiel Wind nähergebracht. Sie gehen auf die Suche nach Wind, Windstärken, Windrichtungen und führen Experimente zur Entstehung von Wind durch. Mit einer Windmaschine und einem Windgenerator mit verstellbaren Rotorblättern erzeugen sie Strom. Sie verstehen dadurch, dass die Nutzung von Windenergie eine gute Alternative zur konventionellen Stromerzeugung ist.	Klimaschutz	Sonstiges
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Lernwerkstatt	Wie wird Strom erzeugt? Wozu kann Strom in Schule und Haushalt sinnvoll verwendet werden? Wie können wir Strom sparen? Das Thema Strom begegnet Schüler_innen überall im Alltag: der Griff zum Lichtschalter, das Laden von Smartphones, nicht funktionierende Fahrradbeleuchtung. Dabei bleiben physikalische Phänomene oft unverstanden - Strom kommt aus der Steckdose oder aus der Batterie. Schüler_innen erarbeiten sich eigenständig durch zahlreiche Experimente erste Erklärungsmodelle. Das erworbene Wissen befähigt sie, kompetent und verantwortlich mit Energie umzugehen.	Klimaschutz	Sonstiges
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Vorträge zur Energieberatung und -information	Vorträge zu Energieeinsparung, Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energieträger	Klimaschutz	Sonstiges
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Stadtteilkampagne, Stadt Offenbach am Main	Die Haus zu Haus Beratung und die kostenlose Energieeffizienzberatung für Unternehmen werden in verschiedenen Stadtteilen durchgeführt. Das Energieberatungsangebot wird noch erweitert: Für jede Einwohnerin und jeden Einwohner gibt es mindestens einen Beratungsbaustein, an dem er oder sie sich über Energieeinsparung und Energieeffizienz informieren kann. Für die unterschiedlichsten Zielgruppen, wie Mieter, Vermieter, Hausbesitzer kleiner oder größerer Häuser, Wohneigentümer oder Gewerbetreibende wird eine kostenlose Energieberatung angeboten. Dies geschieht für Ein- und Zweifamilienhäuser und Firmen flächendeckend durch die Haus-zu-Haus Beratung und die Energieeffizienzberatung. Für alle weiteren Zielgruppen gibt es für die ersten zehn Interessenten aus jeder Zielgruppe eine kostenlose Vor-Ort-Energieberatung.	Klimaschutz	Kampagne (ÖA)
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Kampagne Klima.Schutz.Aktion, Stadt Offenbach am Main	Eine Kampagne zur Aufklärung über Klimawandel und -schutz und zur Anregung zum persönlichen Beitrag. Dabei finden viele verschiedene Einzelaktionen statt, so hat das Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz einen eigenen Klimarap entwickelt, in der Lokalzeitung und auf der Internetseite erscheint seit Anfang 2013 wöchentlich ein Umwelttipp, 2014 wurde die Aktionsgruppe Klimapaten mit nunmehr 35 Mitgliedern gegründet, eine regelmäßige Teilnahme an der Earth Hour wurde initiiert und auch das Stadtradeln organisiert das Amt seit mehreren Jahren. Auch auf Stadtfesten und Messen werden die Themen der Kampagne, die alle unter dem gleichen Logo Klima.Schutz.Aktion laufen und durch ein Pinguinmaskottchen begleitet werden, vorgestellt.	Klimaschutz	Kampagne (ÖA)
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Nutzerprojekte Mitarbeiter, Stadt Offenbach am Main	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines der Verwaltungsgebäude der Stadt werden in zwei Informationsveranstaltungen und Begehungen der einzelnen Etagen zu den Themen Heizung/Raumklima, Stromverbrauch von Bürogeräten, Wasserverbrauch, Papierverbrauch und Einsparmöglichkeiten der einzelnen Maßnahmen beraten.	Klimaschutz	Kampagne (ÖA)
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Stromsparkampagne, Stadt Offenbach am Main	Bei einer gemeinsamen Aktion mit dem städtischen Energieversorger, die in diesem Rahmen einen Haushaltscheck zur Prüfung der Energieverbräuche angeboten hat, gab es die Möglichkeit an dem Gewinnspiel von energieeffizienten Spülmaschinen, Waschmaschinen oder Kühlschränken teilzunehmen. Gewinnen konnten alle, die ein ineffizientes Altgerät der Energieeffizienzklasse A oder schlechter haben austauschen lassen.	Klimaschutz	Förderprogramm
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Energiepunkte Offenbach, Stadt Offenbach am Main	Auf der Internetseite www.repowermap.de werden Projekte die im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien oder Energieeffizienz stehen dargestellt, dazu werden Kunden und Projektpartner animiert Ihre Projekte für eine solche Darstellung freizugeben.	Klimaschutz	Kampagne (ÖA)
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Wie kommt der Wind in die Steckdose	Mit kleinen Experimenten werden die Entstehung von Wind und die Wirkungen von Wind erfahrbar gemacht. Es werden Windräder gebastet, Sachen mit der Kraft des Windes bewegt und angehoben und schließlich auch Strom mit Windkraft erzeugt. Wenn die Veranstaltung am Natur-Erlebnishaus in Kirtorf stattfindet, schließt sich noch eine kurze Wanderung zu einem großen Windrad an.	Klimaschutz & Anpassung	Fort- und Weiterbildung
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Analyse des hessischen Bildungsangebotes außerschulischer Lernorte	Im Rahmen der Masterarbeit "Vielfalt oder Einfach? Biodiversitätsbildungskurse an außerschulischen Lernorten Hessens", erstellt am Fachbereich Biodidaktik der Universität Frankfurt wurde eine Analyse von Bildungsangeboten außerschulischer Lernorte Hessens durchgeführt. Zwar lag der Fokus auf Bildungsangeboten zur Biodiversität, gleichzeitig offenbarte die Arbeit mit umfangreicher Sammlung und Zusammenstellung hessischer Abrufangebote, Lücken im Bereich der Klimathematik. So gibt es nur einige wenige ausgewählte Lernorte, die sich der Thematik widmen, wie sich der Klimawandel auf die Veränderungen unserer heimischen Flora und Fauna auswirkt oder wie er Ökosystemdienstleistungen beeinflusst. Genauere Ergebnisse können in der dazugehörigen Masterarbeit nachgelesen werden.	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges

Cluster	Titel	Beschreibung	Bereich	Instrument
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Mobile Menschen und Konsumgüter	Kennenlernen verschiedener Verkehrsmittel, Fortbewegungsarten und welche selbst genutzt werden, Diskussion über Vor- und Nachteile, Mobilität von Konsumgütern am Beispiel einer Jeans besprechen und erarbeiten, eigenes Konsumverhalten thematisieren	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Klima-Klimaschutz	Wie funktioniert der Treibhauseffekt? Kinder erfahren wie Menschen das Klima beeinflussen und setzen sich mit den Folgen auseinander	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Gibt es Erdbeerbäume und Gurkensträucher?	Wie, wo und wann wachsen unsere Lieblingsfrüchtchen? Kinder nähern sich den Themen: saisonal, regional und Transportwegen von Obst und Gemüse	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Energie und Klima-Radtouren	Wo wird Strom und Wärme in Frankfurt erzeugt? Welche erneuerbaren Energiequellen stehen im Stadtgebiet zur Verfügung? Welche Auswirkungen hat die städtische Infrastruktur auf den Energieverbrauch und den Klimawandel? Bei Fahrradtouren mit Schulklassen quer durch Frankfurt werden verschiedene Orte der Energieerzeugung und des Energieverbrauchs besucht und sich anhand von Aufgaben mit diesen Fragestellungen auseinander gesetzt. Die Touren richten sich speziell an Mittelstufenklassen der Jahrgangsstufen 9 und 10 und orientieren sich an den Rahmenplänen für Physik, Erdkunde und Politik und Wirtschaft.	Klimaschutz & Anpassung	Kampagne (ÖA)
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	"Lifestyle für's Klima" – Wie beeinflusst mein Lebensstil das Klima?	Die Unterrichtseinheit stellt den CO2-Fußabdruck und den Lebensstil der Schüler in den Vordergrund. Betrachtet wird das Alltagsverhalten: Welche Emissionen verursacht es? Anhand konkreter Alltagssituationen erarbeiten die Schüler Handlungsempfehlungen zur Einsparung von Treibhausgasen und Tipps zur nachhaltigen Energienutzung im eigenen Lebensumfeld. Zu der Unterrichtseinheit: <a href="http://lehrer-klima.verbraucher.de/lifestyle-furs-klima.php">http://lehrer-klima.verbraucher.de/lifestyle-furs-klima.php</a>	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	"Meine Stadt, das Klima & Ich" – Stadtrundgang zum Thema Klimaschutz	Ziel der Klimatour ist es, Jugendliche für den Einfluss unseres Lebensstils auf das Klima zu sensibilisieren und Lösungsansätze für den Alltag aufzuzeigen. Dazu geht es "raus in die Stadt". Die Schüler erarbeiten in verschiedenen Gruppen die Zusammenhänge zwischen Klima und Mobilität, Ernährung, Energie, Konsum oder Stadtnatur. Zu der Unterrichtseinheit: <a href="http://lehrer-klima.verbraucher.de/stadt-klima-ich.php">http://lehrer-klima.verbraucher.de/stadt-klima-ich.php</a>	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Nachhaltigkeitsstrategie und -managementsystem bei der Nassauischen Heimstätte	Die Geschäftsführung der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte / Wohnstadt hat seit dem Beginn des Jahres 2014 einen Prozess initiiert, um die zahlreichen Aspekte der Nachhaltigkeit systematisch zu synchronisieren und fortzuentwickeln. Hierbei wird eine hohe Priorität auf den Aufbau eines ganzheitlichen Managementsystems gelegt. Dieses basiert auf einem strukturierten Strategieprozess. Seit Juli 2015 liegt nun erstmals ein Nachhaltigkeitsbericht für die Unternehmensgruppe und den Berichtszeitraum 2014 vor. Der Bericht wurde nach dem internationalen GRI Standard in der neuesten Version G4 erstellt. Somit ist die Nassauische Heimstätte Vorreiter in der Immobilienbranche in der Anwendung dieses neuen Standards. Der Bericht dokumentiert den Ist-Zustand unseres Handelns in den Handlungsfeldern der ökonomischen, ökologischen, sozialen sowie der Produkt-Verantwortung. Als landesverbundenes Unternehmen mit zahlreichen Multiplikatorenfunktionen in Hinsicht auf die Zivilgesellschaft, die Politik und die Privatwirtschaft möchten wir in den kommenden Jahren das für unsere Zukunft essenzielle Thema der Nachhaltigkeit voranbringen. Wir streben die Meinungsführerschaft in der Wohnungswirtschaft an und wollen Standards setzen. Dieser hohe Anspruch spiegelt sich auch in der Kernaussage des Berichtes: „Wir legen höchsten Wert auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit den von uns genutzten Ressourcen. Daher sind wir dabei, unsere Strategie und unsere Steuerungs- und Führungsinstrumente konsequent an nachhaltigen Kriterien nationaler und internationaler Standards auszurichten, nicht nur abstrakt formuliert, sondern in konkreten Projekten.“ Der Nachhaltigkeitsbericht folgt dem branchenspezifischen Standard des GdW. Auf Basis des Berichtes wird eine Konformitätserklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) ausgesprochen. Im Rahmen des Strategieprozesses ist ein umfassendes, kennzahlenbasiertes Berichtswesen zu den für unser Haus wesentlichen Aspekten der Nachhaltigkeit erstellt worden. Ab dem Berichtsjahr 2014 erfolgt eine jährliche Veröffentlichung parallel als gleichwertiges Dokument zum Geschäftsbericht. Somit bilden die nun erstmals vorliegenden Kennzahlen die Grundlage zur strategischen Steuerung unseres Hauses aus ganzheitlichen Gesichtspunkten heraus.	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Energie erfahren	Workshop für Schulklassen: Handlungsorientiertes aktives arbeiten an Stationen sowie die Durchführung von Experimenten für den Zugang zum Thema Energie und Klimaschutz.	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Energiewende in meinem Leben	Lehrer/innen-Fortbildung für kompetenzorientiertes Unterrichten mit Themen aus der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).	Klimaschutz & Anpassung	Fort- und Weiterbildung
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Fuldaer Energiesparwochen / Arbeitskreis Energiesparen Fulda	Der Fuldaer Arbeitskreis Energiesparen trifft sich seit 1994 mehrmals jährlich, hat derzeit 25 Mitglieder und bereitet, die immer im November stattfindenden, Energiesparwochen vor. Die Mitglieder repräsentieren alle wesentlichen Energieträger und Energieakteure in Stadt und Kreis Fulda. Die Energiesparwochen bieten jedes Jahr über 20 Vorträge, Ausstellungen und Exkursionen an, die gut nachgefragt werden. War es in den ersten Jahren noch wichtig, für umweltgerechte, sparsame und effiziente Energieerzeugung und –verwendung generell zu werben und allgemein über deren Möglichkeiten zu informieren, so sind die Interessenten in den letzten Jahren meist vorinformiert, haben nun spezielle Fragen und wollen sich konkret zu Maßnahmen informieren. Inhaltliche Schwerpunkte der Veranstaltungsprogramme sind die Wärmedämmung und Heizungstechnik von Gebäuden, sowie der Stand der Technik und Perspektiven für regenerative Energien. Dieses Angebot wird auch zunehmend von Architekten, Ingenieuren und Handwerkern als ortsnahe und kostenlose Fortbildung wahrgenommen. Der Arbeitskreis Energiesparen versteht sich auch als „Runder Energie-Tisch“ der Lokalen Agenda 21 der Stadt Fulda, an dem im Jahresverlauf Informationen ausgetauscht werden und Initiativen entstehen. Aus dem Arbeitskreis Energiesparen werden auch Impulse für Projekte und Maßnahmen in der Region gegeben.	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Energie Rallye	Licht, Wärme, Essen kochen, duschen – alles verbraucht Energie. Woher aber kommt sie? Testet euer (neues) Wissen bei einer rasanten Energie-Rallye und werkt rund um Sonne, Wind und Wasser.		Sonstiges
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Wir bauen Windräder (Bastelstand für öffentliche Veranstaltungen, Feste, etc.)	Ankündigungstext: Bastelaktion für Kinder. Es werden kleine Windräder gebaut, deren Leistungsfähigkeit dann gleich an einem "Prüfstand" gemessen werden kann. Und falls kein Wind weht, machen wir uns selber welchen. Dazu sind kräftige Eltern an der Windmaschine hilfreich. Wir wünschen allen kleinen und großen Ingenieuren viel Spass und neue Erkenntnisse.		

Cluster	Titel	Beschreibung	Bereich	Instrument
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Solarbootwerft (Bastelstand für öffentliche Veranstaltungen, Feste, etc.)	7 verschiedene Solarboot-Konstruktionen können am Stand nach Bauanleitung gebaut und erprobt werden (Wasserbecken). Eine Infotafel erklärt die Unterschiede der Konstruktionen und begleitet die Entscheidung anhand der Kriterien „umweltfreundliche Baumaterialien“, „handwerkliche Kompetenzen“ und „Kosten“. Sowohl bei der Entscheidungsfindung wie auch beim Bauen werden die Eltern als „Assistenten“ tätig.		
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Wem nützt der Wind? - Windenergie entdecken. (offenes Angebot, z.B. Ferienspiele)	Ankündigungstext: Dass im Wind Energie steckt, merkt man im Herbst besonders deutlich. Aber wie entsteht Wind eigentlich und wie können wir seine Energie nutzen? Mit Experimenten wollen wir darüber etwas heraus finden. Wir schauen uns an, warum der Wind in der Natur wichtig ist und wir werden etwas basteln, das mit Wind funktioniert.		
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Familientag Energiewerkstatt (offenes Angebot)	Ankündigungstext: Alle sprechen von Energie. Viele ahnen, das unser heutiger Energiekonsum die Zukunft unserer Kinder belasten wird. Aber wer weiß schon, wie Energie wirklich funktioniert? Deshalb begeben sich heute "Jung und Alt" gemeinsam auf eine Entdeckungstour in die Welt der Energie. Es wird experimentiert, gespielt und geforscht (Elemente aus unserem Programm "Energie-Spürnasen"). Belohnt werden wir mit neuen Erkenntnissen über Energieketten, Energiefresser, CO2-Schleudern, uralten und nagelneuen Maschinen. Und während die (Kl) einen sich noch als Energiedetektive üben, wagen die Anderen vielleicht schon einen Blick in die Zukunft: Was kann jeder heute schon tun? Wieviel Energie braucht man zum Glückhinein? Wie entlarve und vermeide ich Energiesünden? Was kostet uns die Energie? Wir wünschen uns einen locker-lebhaften Austausch von Einsichten, Ideen und Praxistips. Und damit uns selbst dabei die Energie nicht ausgeht, laden wir alle zu einem Mittagessen ein. Bitte viel Energie und möglichst Sonnenschein mitbringen. Wenn Sie energiebewusst mit dem ÖPNV anreisen möchten, geben Sie dies bitte bei der Anmeldung bekannt. Wir helfen Ihnen, eine passende Verbindung und/oder den schönsten Weg ins Wasserlebnishaus zu finden.		
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Lernwerkstatt Klimawandel in Hessen	Die oft angstvoll diskutierten Folgen des Klimawandels wird die heutige Schülergeneration in Zukunft hautnah erfahren. Die Lernwerkstatt greift mit Informationen, Experimenten und Forschungsaufträgen Fragen auf und hilft zu verstehen, was jeder jetzt und in Zukunft tun kann, um mit dem Klimawandel zu leben.		
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Wir bauen ein Solarauto	Einführung in Elektromobilität, Solarfahrzeuge, Photovoltaik und Klimawandel. Bau und Optimierung eines Solarautomodells. Antriebssteile stehen als Bausatz zur Verfügung. Der Rest ist selbst zu konstruieren.		
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Die Solarboot-Werft	Einführende Experimente über Bootsformen, Ketersicherheit, handwerkliche Fertigkeiten, Photovoltaik. Danach Bau und Optimierung der Solarboote. Auch als Einführung für den Hessen SolarCup		
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Die Energiespürnasen	Einführung in den Begriff „Energie“ mit verschiedenen sinnlich-spielerischen Experimenten. Bedeutung der Energie im Alltag, in der Natur und für den Klimaschutz		
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Wasserkraft erleben	Die Kraft des Wassers wird am Bach und an unserer Energiespielanlage erkundet, wobei auch einfache „Messgeräte“ verwendet werden. Es werden Wasserräder gebaut und ausprobiert.		
Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	Wasser hat Kraft	Experimente mit Wasser als landschaftsformendes Element in unserer „Matschcke“. Experimente mit Wasserkraft, Wassermühlen, Getreide mahlen. Bau, Test und Optimierung von eigenen kleinen Wasserrädern		
Ernährung und Konsum	Nachhaltiger Wochenmarkt	Rallye auf dem Hanauer Wochenmarkt Woher kommt mein Frühstück? Interview mit Verkäufern und Besucher des Wochenmarktes nach den Kriterien: Saisonal, Regional, biologisch und fairen Produkten. Einkauf je Kind mit 1 Euro und anschließend Kochen auf dem Lagerfeuer.	Klimaschutz	Fort- und Weiterbildung
Ernährung und Konsum	In 3 Schritten zum Klima-Experten	Angebot für Kindertagesstätten, Grundschulen und weiterführende Schulen. Drei aufeinander abgestimmte Kurse führen zum Zertifikat des Klima-Experten. Kita: Physik, Klimakurs, Nachhaltiger Wochenmarkt Grundschule: Physik, Klimakenner, Wasserkreislauf in Europa und Regenwald Weiterführende Schulen: Lernwerkstatt Energie, Klima-Wetter-Atmosphäre, Klimafreundliche Ernährung und Kochen	Klimaschutz	Sonstiges
Ernährung und Konsum	Ess-Kult-Tour - rund um Konsumkompetenzen bei Lebensmitteln	An sechs Stationen reflektieren Schülerinnen und Schüler ihr Einkaufs- und Essverhalten, lernen welche Zutaten und Inhaltsstoffen in beliebigen Fast Food-Produkten und Fertiggerichten stecken, hinterfragen Werbeaussagen und setzen sich mit der Lebensmittelverschwendung und einem nachhaltigen Einkauf auseinander.	Klimaschutz	Fort- und Weiterbildung
Ernährung und Konsum	Klimafrühstück - Klimaschutz schmeckt	Erdbeeren aus Südhessen oder aus Marokko? Frischkäse statt Salami? Brötchen aus ökologischer oder konventioneller Erzeugung? Was hat unser Frühstück mit unserem Klima zu tun? Etwa ein Fünftel der Energie, die jedes Jahr in Deutschland verbraucht wird, kann dem Bereich Ernährung und Landwirtschaft zugeordnet werden. 20 % der hiesigen Treibhausgase entstehen, wenn Lebensmittel erzeugt, verarbeitet, gelagert, transportiert, gekühlt und am heimischen Herd zubereitet werden. Essen und Klimaschutz hängen also eng zusammen. Die handlungsorientierte Unterrichtseinheit „Klimafrühstück“ macht anhand eines gemeinsamen Frühstücks erfahrbar, welche Auswirkungen das eigene Ernährungs- und Konsumverhalten auf das Klima hat. Nach einer kurzen Einführung in das Thema „Klima und Klimawandel“ wird das Frühstücksbuffet zusammengestellt und dann gemeinsam gefrühstückt. Die wichtigsten Empfehlungen für eine Klima-gesunde Ernährung werden anhand der Unterrichtseinheit „Klimaschutz schmeckt“ in Kleingruppen von den Schülern erarbeitet und vor der Klasse besprochen.	Klimaschutz	Fort- und Weiterbildung

Cluster	Titel	Beschreibung	Bereich	Instrument
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Intracting an Hochschulen	Erschließung wirtschaftlicher Energiesparmaßnahmen, um Hochschulhaushalte von Energiekosten zu entlasten.	Anpassung	Forschung
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	CO2-Bilanz und Potentialanalyse inklusive Wärmebedarfskarte	CO2-Eröffnungsbilanz und Potentialanalyse für erneuerbare Energien für das Stadtgebiet von Baunatal. Die Potentialanalyse beinhaltet eine GIS-basierte Wärmebedarfskarte, wo die Potentiale für die Fernwärme und für die Energetische Gebäudesanierung erkannt werden können.	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Förderprogramm Energetische Gebäudesanierung	Die Stadt Baunatal fördert die BAFA Vor-Ort-Beratung mit 500 EURO, wenn eine Maßnahme aus dem Beratungsbericht umgesetzt wurde.	Klimaschutz	Förderprogramm
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Förderprogramm Solarthermie und Photovoltaik	Die Stadt Baunatal fördert die Installation von Solarthermie und Photovoltaik-Anlagen mit einem Zinslosen Darlehen von bis zu 5.000 EURO.	Klimaschutz	Förderprogramm
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Zertifizierung des Produktes Naturstrom als Ökostrom	Nachweis über die Herkunft des Produktes Naturstrom (vollständig aus Anlagen regenerativer Stromerzeugung [Wasserkraft]) durch Belegung aus Herkunftsnachweisen. Dabei sind Produktionsanlagen und Eigentümer eindeutig identifizierbar. Sämtliche mit der Stromgestehung verbundenen CO2-Emissionen für Bau und Betrieb der Erzeugungsanlagen sowie Transport der Energie [Vorkettenbetrachtung] werden durch Stilllegung von Zertifikaten aus anerkannten Klimaschutzprojekten klimaneutral gestellt. Es werden nur die in der EU-Richtlinie 2009/28/EG genannten Energiequellen (hier Wasserkraft) genutzt. Die Stilllegung der Emissionen ist auf markt.com öffentlich einsehbar.	Klimaschutz	
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Zertifizierung des Produktes Naturgas als Ökogas	2010 wurden alle Tarifkunden ohne Aufpreis auf das Ökogas „Naturgas“ umgestellt. Die Zertifizierung bestätigt, dass die CO2-Emissionen der Gasverbrennung mittels Stilllegung von Zertifikaten aus anerkannten Klimaschutzprojekten klimaneutral gestellt werden. Die Stilllegung der Emissionen ist auf markt.com öffentlich einsehbar.	Klimaschutz	
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	PV-Freiflächenanlage Sandershäuser Berg	Die PV-Freiflächenanlage wurde am 28.9.2012 in Betrieb genommen und versorgt ca. 200 Haushalte mit Strom. Die 3.344 Module haben eine Leistung von 785 kWp und erzeugen im Schnitt ca. 0,75 GWh Strom jährlich.	Klimaschutz	
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Laufwasserkraftwerk Neue Mühle	Das Laufwasserkraftwerk Neue Mühle wurde umgerüstet und in seiner jetzigen Konstellation 1999 in Betrieb genommen. Mittels 2er Turbinen werden jährlich 2 GWh produziert, die ca. 1.000 Haushalte versorgen.	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Umrüstung des HKW Mittelfeld zu einem Biomasseheizkraftwerk	Das Kraftwerk wurde durch Brennstoffsubstitution zu einem Biomasseheizkraftwerk umgerüstet. Durch Neuinvestitionen in 2013 werden nun jährlich 45 GWh Strom und ca. 100 GWh Wärme produziert.	Klimaschutz	
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Mini-Turbine im Trinkwasserbehälter	Energiegewinnung im Trinkwassernetz ist möglich. Auf Grund des Gefälles zwischen dem Sammelbehälter Bergstraße (Kassel) und dem Hochbehälter Hunrod wird eine 5 kW-Turbine angetrieben und so jährlich 30.000 kWh Strom erzeugt.	Klimaschutz	
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Klimaneutralstellung des Unternehmens Städtische Werke AG	Berechnung des Carbon Footprint gemäß Greenhouse Gas Protocol und ISO 14064 (Scope 1 [direkte Emissionen aus eigener Energieerzeugung und Fuhrpark], 2 [indirekte Emissionen aus erworbener Energie] und 3 [andere indirekte Emissionen]). Erfasst werden mindestens 95 % der Emissionen. Die berechneten CO2e-Tonnagen werden durch Stilllegung von Zertifikaten aus anerkannten Klimaschutzprojekten klimaneutral gestellt (nachvollziehbar auf markt.com).	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Klimaneutralstellung des Unternehmens Städtische Werke Netz + Service GmbH	Berechnung des Carbon Footprint gemäß Greenhouse Gas Protocol und ISO 14064 (Scope 1 [direkte Emissionen aus eigener Energieerzeugung und Fuhrpark], 2 [indirekte Emissionen aus erworbener Energie] und 3 [andere indirekte Emissionen]). Erfasst werden mindestens 95 % der Emissionen. Die berechneten CO2e-Tonnagen werden durch Stilllegung von Zertifikaten aus anerkannten Klimaschutzprojekten klimaneutral gestellt (nachvollziehbar auf markt.com).	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	TEK-Gebäudeanalysen im Rahmen der CO2-neutralen Landesverwaltung	Die hessische Landesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, die CO2-Neutralität im Bereich ihrer Landesverwaltung bis zum Jahr 2030 zu erreichen. Dazu wird für jedes Gebäude eine vereinfachte Energiebilanz nach DIN 18599 erstellt und diese mit dem klimabereinigten Verbrauch an Brennstoff bzw. Nah-/Fernwärme sowie an elektrischer Energie abgeglichen. Es sollen Erkenntnisse über die energetische Struktur von bestehenden, komplexen Nichtwohngebäuden gewonnen werden.	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Netzwerk Baubegleitung in Offenbach: Hand in Hand, Stadt Offenbach am Main	Maßnahmen zur Umsetzung und Förderung der Baubegleitung und Qualitätssicherung bei energetischen Bauvorhaben. Ein Angebot für BürgerInnen das zur qualitativ hochwertigen Umsetzung ihrer Sanierungsvorhaben verhilft wurde von dem 2013 gegründeten Netzwerk mit 16 Mitgliedern (Handwerker, Architekten und Energieberater) erstellt.	Klimaschutz	Förderprogramm
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Kostenlose Energieeffizienzberatung für Unternehmen, Stadt Offenbach am Main	Seit 2013 wird eine gebietsbezogene Beratungsaktion für Unternehmen angeboten. Dabei werden Unternehmen jeder Größe und Branche bis zu zwei Stunden kostenfrei zu allen Energieeffizienz- und Sanierungsthemen beraten. Besonders wichtig ist bei der Vorgehensweise die direkte Ansprache der Unternehmen "an der Tür"	Klimaschutz	Kampagne (ÖA)
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	BHKW-Check	Stromproduktion in Kraft-Wärme-Kopplung-Anlagen ist eine der kosteneffizientesten Maßnahmen für den Klimaschutz. Mittlerweile sind in mehr als 350 städtischen und privaten Liegenschaften in Frankfurt umweltschonende Blockheizkraftwerke (BHKW) im Einsatz. Der BHKW-Check ist eine kostenlose Machbarkeitsberechnung des Energiereferats für Gewerbe und Wohnungseigentümergeellschaften (WEG), der seit 2000 angeboten wird. Es gibt in Frankfurt eine Vielzahl von Aktivitäten rund um das Thema BHKW. Angefangen vom BHKW - Erfahrungsaustausch über die BHKW Akademie bis hin zu Seminaren, Kongressen und Besichtigungen.	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Ökoprofit	Ökoprofit ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Stadt Frankfurt am Main und der örtlichen Wirtschaft. Kooperationspartner sind die IHK Frankfurt am Main und die Wirtschaftsförderung Frankfurt. Ziel ist eine Betriebskostensenkung unter gleichzeitiger Schonung der natürlichen Ressourcen, um Betriebe und Institutionen beim Ein-stieg ins Umweltmanagement zu unterstützen. Ökoprofit legt seinen Fokus auf die Umsetzung von Maßnahmen in den Bereichen Energie- und Wassermanagement, Abfallwirtschaft und nachhaltige Beschaffung. Eine der großen Stärken von Ökoprofit stellt zudem die Vernetzung zwischen Akteuren und Kommune, Experten und den teilnehmenden Unternehmen dar.	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Theater Energieberatung	Das Energiereferat hat eine Energieberatung für Frankfurter Theater ins Leben gerufen. Hintergrund ist, dass Theater bisher durch die Raster fallen, wenn es um Beratung und Fördermittel für Energieeinsparungen geht. Ein Förderprogramm speziell für Kulturbetriebe/Bühnen ist aktuell in der Vorbereitung	Klimaschutz	Sonstiges

Cluster	Titel	Beschreibung	Bereich	Instrument
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Schaufensterkampagne - Gewerbekampagne	Bei der Schaufensterkampagne handelt es sich um eine Beratungsaktion des Energieerats für kleine Betriebe und Kleinstbetriebe (Mikrounternehmen) mit Fokus auf den Frankfurter Einzelhandel. Ein halbes Jahr lang von Oktober 2014 bis März 2015 wurden in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Beratungen unter anderem zum Thema „Beleuchtung der Schaufenster“ durchgeführt. Ziel der Kampagne ist es, eine Energieberatung für 20 Frankfurter Unternehmen inkl. Erstellung eines qualifizierten Beratungsberichts mit Einschätzung des betrieblichen Einsparpotentials und der Er-mittlung von Einsparmaßnahmen, durchzuführen.	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	VolFair	Die Bedeutung freiwilliger Beiträge und von Fairnesspräferenzen für den Erfolg internationaler Klimapolitik: Eine theoretische und empirische Analyse auf Individualebene	Klimaschutz	Forschung
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Haus-zu-Haus Energieberatung Stadt Offenbach am Main	Die Haus-zu-Haus Beratung ist Teil des im Sommer 2010 beschlossenen Klimaschutzkonzeptes der Stadt Offenbach. Die Maßnahme sieht vor, die Hausbesitzer in Stadtgebieten, die einen homogene Struktur aufweisen (Ein- und Zweifamilienhäuser, die im gleichen Zeitraum erbaut wurden) Flächen deckend in Bezug auf energetisch und wirtschaftlich sinnvolle Gebäudesanierung kostenlos zu beraten.	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Integriertes Klimaschutzkonzept Stadt Offenbach am Main	Das Integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Offenbach am Main wird seit 2010 umgesetzt. Es beinhaltet 66 Maßnahmen aus den Handlungsfeldern, Gebäude, Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Energieerzeugung, Mobilität und Konsum.	Klimaschutz	
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Hessen-PIUS	Förderprogramm zur Steigerung des produktionsintegrierten Umweltschutzes. Ziel ist es, durch die Optimierung unternehmensinterner Prozesse einen effizienten Umgang mit Ressourcen wie Energie, Wasser, Luft, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zu erreichen und damit Kosten einzusparen und die Umwelt zu schützen. Die Projektdurchführung des PIUS-Beratungsprogramms liegt bei der RWK Hessen GmbH.	Klimaschutz	Förderprogramm
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Nutzung Industrieller Abwärme für werksfremde Nutzer	Überschüssige Abwärme aus Unternehmen soll in Nachbarbetriebe, bei Privatpersonen oder in Kommunale Einrichtungen genutzt werden. Der Landkreis initiiert und moderiert einen solchen Prozesse und bringt "Angebot" und "Nachfrage" zusammen.	Klimaschutz	Kampagne (ÖA)
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Finanzielle Mitarbeiterbeteiligung an Energieprojekten in Unternehmen	Mitarbeiter können sich finanzielle an Energieprojekten in Unternehmen beteiligen. Auf Basis des Mitarbeiterbeteiligungsgesetzes können sich MA mit bis zu 760€/MA/Jahr an Maßnahmen im Unternehmen beteiligen. Dadurch erhält das Unternehmen Geld für Energieprojekte, der Mitarbeiter erzielt auch noch eine Rendite, alle sind für das Thema Energie sensibilisiert und das Unternehmen spart Energiekosten und sichert die eigenen Arbeitsplätze	Klimaschutz	Kampagne (ÖA)
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Regionales Energiekonzept FrankfurtRheinMain	Die Stadt Frankfurt am Main und der Regionalverband FrankfurtRheinMain erarbeiten gemeinsam mit den Kommunen und Akteuren der Region das Regionale Energiekonzept FrankfurtRheinMain. Im April 2013 wurde die Kooperation formell beschlossen und am 13.10.2014 die Fortführung der Zusammenarbeit auch für die Beteiligungsphase und die sich daran anschließende Formulierung und Umsetzung des Konzeptes vereinbart. Die Erarbeitung des Regionalen Energiekonzeptes gliedert sich in drei Phasen: Regionale Datenbasis, Beteiligungsphase und Konzeptformulierung. In der Beteiligungsphase von November 2014 bis September 2015 bringen regionale ExpertInnen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden und Verwaltung sowie bereits bestehende Organisationsstrukturen und Netzwerke ihr Fachwissen und Engagement zu wesentlichen Handlungsfeldern der regionalen Energiewende ein: Energie, Mobilität, Siedlung und Wohnen, Wirtschaft, Wertschöpfung. In einem moderierten Verfahren werden gemeinsame Ziele und Erfordernisse diskutiert. Die Ergebnisse werden dokumentiert und fließen dann in die Formulierung des Regionalen Energiekonzeptes FrankfurtRheinMain ein, das ein Aktionsprogramm mit konkreten Maßnahmen, Projekten und Verantwortlichkeiten beinhaltet.	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Erfolgreiche Geschäftsmodelle der Energiewende aus FrankfurtRheinMain	Die Veranstaltungsreihe verfolgt das Ziel, bereits zum heutigen Zeitpunkt funktionierende zukunftsfähige Geschäftsmodelle im Bereich der Energieversorgung einem breiten Publikum vorzustellen. Die Teilnehmer sollen konkrete Praxisbeispiele /-anwendungen mitnehmen und als Impuls für die eigene Arbeit aufgreifen.	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Energiewende Quo vadis?	Veranstaltungsreihe, welche der Regionalverband zusammen mit der IHK Frankfurt am Main abhält. Ziel der Reihe ist es, den Teilnehmern das Thema Energiewende durch eine möglichst kontroverse Diskussion aus unterschiedlichen Blickwinkeln näher zu bringen.	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	SimEnergy - Simulationsgestützte Planung und Bewertung der Energie-effizienz für Produktionssysteme in der Automobilindustrie	Die Bewertung von Energieströmen eines Produktionsprozesses erfordert ihre Modellierung im Zusammenspiel mit Modellen der Produktions- und Logistikprozesse. Simulationsgestützte Methoden hierfür fehlen bisher. Das Vorhaben SimEnergy baut auf vorhandener Simulationssoftware auf und verknüpft Material- und Energiefluss in Modellen, so dass die energetische Bewertung von Produktions- und Logistikprozessen möglich wird. Vorteil der geplanten Entwicklung ist der ganzheitliche Modellierungsansatz, der zu konkreten Aussagen über den Energiebedarf führt und je nach System eine Energieeinsparung von 20-30% ermöglicht. Die beteiligten KMU können anhand der Projektergebnisse demonstrieren, welche Möglichkeiten in der Verknüpfung der Energieeffizienz- und der Materialflusssimulation liegen. So entstehen durch das Projekt Vermarktungspotenziale für innovative Lösungen für die KMU sowie für die Industrie in Hessen und darüber hinaus Simulationsanwendungen, die zu erhöhter Energieeinsparung führen.	Klimaschutz	Forschung
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Klimafreundliche Lebensmittel durch KWK-gerechte Produktionsprozesse	In der milchverarbeitenden Industrie ist Dampf der Standardenergieträger zur Versorgung von thermischen Produktionsprozessen. Die effiziente Bereitstellung von Energie durch Kraft-Wärme-Kopplung oder andere Möglichkeiten der Heißwasserbereitstellung (z.B. Wärmerückgewinnung oder Wärmepumpen) benötigen jedoch Wärmesenken im Niedertemperaturbereich. Die Umstellung von Dampf auf Heißwasserversorgung lässt sich in einigen Fällen leicht realisieren. Manche Prozesse benötigen jedoch Temperaturen, die nur bei ausreichend hoher Temperatur des Wärmeträgers sicher funktionieren. Ziel des Forschungsprojektes ist die Entwicklung eines Erhitzersystems, das Dampf, Heißwasser und die Kombination beider Medien als Wärmequelle einbeziehen kann. Aufgrund seiner zwei unterschiedlichen Wärmequellen wird das Konzept als Hybrid-Erhitzer bezeichnet.	Klimaschutz	Forschung

Cluster	Titel	Beschreibung	Bereich	Instrument
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Energieeffizienz-Netzwerke in Hessen	Der Zusammenschluss von Unternehmen zu Energieeffizienz-Netzwerken in Hessen wird von Seiten der Landesregierung unterstützt. Das Programm soll die zwischen Bundesregierung und Wirtschaftsverbänden vereinbarte Initiative "500 Energieeffizienz-Netzwerke bis 2020" flankieren.	Klimaschutz	Förderprogramm
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Hessische Initiative für Energieberatung im Mittelstand	Ziel ist es, die bestehenden Beratungsangebote zur Energieeinsparung in mittelständischen Unternehmen bekannter zu machen und die Unternehmen bei ihren Modernisierungsvorhaben zu beraten. Die Initiative wurde beim Hessischen Energiegipfel 2011 beschlossen und wird vom RKW Hessen seit November 2012 im Auftrag der Landesregierung durchgeführt.	Klimaschutz	Förderprogramm
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	EnWorkS – Energieeffizienter Wohnraum am Beispiel Kassel	Technische, rechtliche und ökonomische Gestaltung der Energiewende im Gebäudebereich	Klimaschutz	Forschung
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Bürgersolaranlagen Wiesbaden	Bürgerinnen und Bürger betreiben als Gesellschafter der MSW Mein Solar Wiesbaden GmbH & Co. KG neun Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von rund 700 kWp. Komplementärin und Geschäftsführerin ist die städtische Bürgersolaranlagen Wiesbaden GmbH.	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Energetisches Sanieren denkmalgeschützter Gebäude in Wiesbaden	Sanierungsleitfaden als Broschüre und online mit Sanierungsrechner ( <a href="http://www.energie-denkmal-wiesbaden.de">www.energie-denkmal-wiesbaden.de</a> )	Klimaschutz	Kampagne (ÖA)
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Quartierskonzept Alt-Biebrich	Energetisches Quartierskonzept des Stadtteils Alt-Biebrich, gefördert von der KfW	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Thermalwasser-betriebene Nahwärmerversorgung Kleine Schwalbacher Straße	Energetische Nutzung des Thermalwassers in Wiesbaden zur Heizung und Warmwasserversorgung	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Energiekonzept Hainweg	Herausarbeitung alternativer Energiekonzepte für ein zu entstehendes Wohngebiet	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Landeshauptstadt Wiesbaden - Umweltamt	Erarbeitung und Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes Wiesbaden, gefördert vom BMU im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	"Energiefrühstück für Unternehmen"	Kompakte gemeinsame Standortnahe Infoveranstaltung vom Landkreis, einer/mehrerer Kommunen + RKW-Hessen für Unternehmen zum Thema Energieeffizienz und Förder- + Beratungsprogramme	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Arbeitskreis Wirtschaft + Energie	Arbeitskreise für spezielle Firmen als Umsetzungs- und Informationsmöglichkeit zum Thema Energieeffizienz. Bisher 2 AK im Landkreis, 1.) Großunternehmen 2.) KMU's (energieintensiv)	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Steuerliche Förderung von Dienstfahrern mit privater Nutzung	Seit 2013 gibt es die steuerliche Anerkennung und damit die Nutzbarkeit von Fahrrädern für die individuelle berufliche und private Nutzung	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Klimaschutzkonzepte aller größeren Städte /Landkreise	Einbezug der Klimaschutzkonzepte als "bottom-up" Quelle & Validierung für Top Down	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	(Zielgruppenorientierte Energieberater) Zusammenarbeit, Kooperation, Installation von Energieberatern für Unternehmer des Gastgewerbes (spezifische Auswahl)	Der DEHOGA Hessen e.V. hat den Mitgliedern die Energieberater vorgestellt und weist in Medien immer wieder darauf hin (auch auf Leuchtturm)	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Jobtickets für KMU	Umsetzung aktuell nicht realisierbar (Gespräche fanden statt)	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	KWK-Kampagne BUND Landesverbände	BUND plant Landesweite KWK-Kampagne als Maßnahme zur Energiewende von unten - mögliche Energieberatungsstellen in allen Kreisen	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Naturpark Hochtaunus (TTS-TAunus Tourismus Service) mit dem e-Bike durch den Taunus	MoVelo-E-Bike Stationen, über ein Dutzend Verleihstationen- und Aufladestationen	Klimaschutz	Kampagne (ÖA)
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Bildung von 500 Energieeffizienz-Netzwerken	Initiative des Bundes-Wirtschaftsministeriums - Freiwillige Maßnahme der Wirtschaftsindustrie	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	EcoStep - Managementsystem	Einführung/Aufbau eines integrierten Managementsystems QM_UM-AS-Energie speziell für kleinere Betriebe. Aufgebaut durch Umweltministerium + Umweltallianz Hessen	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Hessen PIKS	Förderung von hessischen KMU zur Erarbeitung von Konzepten zur Ressourcen-Effizienz.	Klimaschutz	Förderprogramm
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Energieeffizienz Impulsgespräche	Unternehmen an Energieeffizienzmaßnahmen heranzuführen mittels Kurzberatung/Information vor Ort in den Betrieben, in ihrer individuellen Situation.	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Hess. Initiative für Energieberatung im Mittelstand	Verbesserung der Energieeffizienz in hessischen Kommunen bis 500 Mitarbeiter, alle Branchen (vorrangig produzierendes Gewerbe) Information und Ansprache der Unternehmen, Impulsberatung (2 Std. / Unt.), Marketing-Plattform, gefördert vom Land Hessen	Klimaschutz	Kampagne (ÖA)
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Regenerative/energieeffiziente Beheizung von Gasdruckregelanlagen	Gasverteiltreibbetreiber müssen Gas bei der Übernahme oft erwärmen, damit die Gasanlagen nicht einfrieren. Durch den Einsatz von Solarthermie kann Erdgas zur Erwärmung verdrängt werden.	Klimaschutz	Sonstiges



Cluster	Titel	Beschreibung	Bereich	Instrument
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Bürgerforum Energieland Hessen	Durchführung von Informations-, Konsultations- und Beteiligungsprozessen in hessischen Kommunen, in denen Maßnahmen zum Ausbau der EE-Infrastruktur (Windkraftanlagen, Netzausbau etc.) realisiert werden.	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Fortbildungsprogramm für Energiebeauftragte und Haushandwerker in Landesgebäuden	Im Rahmen des Projektes der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen "CO2-neutrale Landesverwaltung" werden 2015 -2017 rund 800 Energiebeauftragte und Haushandwerker aus Liegenschaften des hessischen Immobilienmanagements, des Bereiches Justiz sowie der Hochschulen in Sachen Energie geschult.	Klimaschutz	Fort- und Weiterbildung
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Projekt "e-Flotte"	Initiative zum Testen von E-Fahrzeugen. Die Fahrzeuge werden Nutzern für 2 Wochen testweise zur Verfügung gestellt, um sie zur Anschaffung von E-Fahrzeugen zu motivieren.	Klimaschutz	Kampagne (ÖA)
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Arbeitskreis Brennstoffzelle in Rechenzentren	Beratung von Rechenzentren bei der Nutzung energieeffizienter KWK-Technologie auf Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Basis	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Pilotprojekte (Erzeugung, Speicherung, Wandlung, Power-to-Gas)	diverse Projekte zur Nutzung der effizienten Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie, Projektinitiierung, Projektanbahnung, Projektbegleitung	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Energietechnologieoffensive Hessen	Förderung von Innovationen im Bereich Energie (Erzeugungs-, Speicherungs-, Effizienztechnologien)	Klimaschutz	Förderprogramm
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Innovationswettbewerb Nachhaltigkeit und Wirtschaft	Förderprogramm mit thematisch offener sowie schwerpunktmäßiger Förderung von Innovationen im Bereich Nachhaltigkeit, Energie, etc. (z.B. Innovationen bei Energie-Großverbrauchern)	Klimaschutz	Förderprogramm
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Stadt Wolfhagen	energieeffiziente Stadtforschungsprogramm	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Potenzialanalyse SUN, Erneuerbare Energien	Studie durchgeführt durch IWES Fraunhofer Institut, aktuelle Bearbeitung: Mobilität	Klimaschutz	Forschung
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Sanierungsförderprogramm Gemeine Niestetal	Sanierungsförderprogramm	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Neustart fürs Klima	Klimaschutzaktivitäten mit Neubürgern in den Bereich- Mobilität- Konsum	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Stromsparcheck Plus	Energiesparberatung für einkommensschwache Haushalte	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	MUBIGEN	Thermische Nutzung urbaner Biomasse- pathfinder Project - kooperativer Wirtschaftlichkeit, Geschäftsmodell	Klimaschutz	Forschung
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Klimaneutralstellung der Städt. Werke Kassel AG	genauere Informationen bei Sabine Winkels-Herding, Städt. Werke AG	Klimaschutz	
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Quartierentwicklungskonzept "Südlicher Eichwald" / Sanierungsmanager	energetisches Sanierungskonzept KfW Förderprogramm 432	Klimaschutz	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Dezent Zivil	Wie kann man Entscheidungsprozesse über dezentrale Energieanlagen so gestalten, dass Konflikte konstruktiv ausgetragen werden? Wie kann man die Planungs- und Genehmigungsverfahren für solche Anlagen so formentwickeln, dass sie die Zivilbevölkerung in einer guten Weise frühzeitig an den Entscheidungen beteiligen? Wie kann man die Gesellschafts- und Umweltverträglichkeit und damit die Akzeptanz und die Akzeptabilität der Entscheidungen verbessern?	Klimaschutz	Forschung
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Vorstudie zum Informationssystem Speichergesteine zur CO2-Speicherung für den Standort Hessen - eine Grundlage zur klimafreundlichen geo- und energietechnischen Nutzung des tiefen Untergrundes (Speicherkataster)	Untersuchung der in Hessen vorliegenden Möglichkeiten zur Speicherung von CO2 im Untergrund	Klimaschutz	
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Förderung von Maßnahmen zur Trinkwassereinsparung und dem Schutz und Schonung von Grundwasservorkommen	Förderung des Einbaus von Zisternen, zur Entsiegelung von Flächen sowie Maßnahmen zur gezielten Versickerung von Regenwasser	Klimaschutz & Anpassung	Förderprogramm
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Energieträgersubstitution im Kraftwerk Dennhäuser Straße, Kassel	Umstellung von fossilen Brennstoffen auf Klärschlamm zum Betrieb eines Kraftwerks	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Planung, Betrieb und Bau von Biogasanlagen	Die 5 bestehenden Anlagen decken den Strombedarf von ca. 23.000 Haushalten ab. Dabei werden ständig Rohstoffoptimierungen vorgenommen.	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges

Cluster	Titel	Beschreibung	Bereich	Instrument
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Bau von Windparks unter Bürgerbeteiligung / Bürgerenergiegenossenschaften	Windpark Söhrewald/Niestetal (7 WKAs) – Inbetriebnahme: 2013/2014 Windparke Rohrberg (5 WKAs) - Inbetriebnahme: 2015/2016 Windpark Stiftswald (8 WKAs) - Inbetriebnahme: 2016 Windpark Kreuzstein (bis 9 WKAs) - Inbetriebnahme: 2016/2017	Klimaschutz & Anpassung	
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Studie Energiewende Nordhessen - Technische und ökonomische Verknüpfung des regionalen Strom- und Wärmemarktes	Studie zur Verknüpfung von Strom- und Wärmemarkt Analog zum Strombedarf kann auch der Wärmebedarf in Nordhessen aus dezentralen und erneuerbaren Energien gedeckt werden. Das Potenzial ist groß genug. Allerdings sind erhebliche Anstrengungen vor allem im Bereich der Energieeffizienz notwendig. Und auch bei der derzeitigen Heizungsaustrauschrate von zirka drei Prozent pro Jahr und der aktuellen Immobiliendämmquote benötigt die Umstellung noch viel Zeit.	Klimaschutz & Anpassung	Forschung
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Studie Energiewende Nordhessen - Potentiale für eine Reduzierung der CO2-Emissionen und die Umstellung auf erneuerbare Energien im regionalen Verkehrsmarkt"	Mit der vorliegenden Studie wurde die Transformation des Energiesystems hin zu dezentralen und erneuerbaren Energien in allen drei Sektoren in der SUN-Region wissenschaftlich untersucht. Nach der Betrachtung des Strom- und Wärmemarktes wurde in der vorliegenden Studie der Verkehrssektor analysiert. Insgesamt trägt der Stromsektor zu ca. 23 %, der Wärmesektor zu ca. 44 % (ohne industrielle Prozesswärme) und der Verkehrssektor zu ca. 32 % zum Energieverbrauch in der SUN-Region bei.	Klimaschutz & Anpassung	Forschung

Cluster	Titel	Beschreibung	Bereich	Instrument
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Studie Energiewende Nordhessen - Szenarien für den Umbau der Stromversorgung auf eine dezentrale und erneuerbare Erzeugungsstruktur	Der Umstieg auf eine Energieversorgung aus größtenteils Erneuerbaren Energien (EE) stellt die Elektrizitätswirtschaft vor große Herausforderungen. Die Stadtwerke Union Nordhessen (SUN) und das Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik haben in der vorliegenden Studie untersucht, wie die Transformation des Stromversorgungssystems in der SUN-Region (bestehend aus den drei Landkreisen Kassel, Schwalm-Eder und Werra-Meißner sowie der kreisfreien Stadt Kassel) gestaltet werden kann.Zentrale Fragestellungen, die sich vor der Umsetzung dieses Ziels ergeben, sind: - Zu welchem Anteil wird die Region bereits mit dezentraler und erneuerbaren Energie aus der Region versorgt und wie kann dieser Anteil erhöht werden? - Sind für eine weitgehende Transformation des Systems hin zu dezentralen erneuerbaren Energien ausreichend Potenziale in der Region vorhanden? - Welcher Energiemix ist anzustreben und welche wirtschaftlichen Auswirkungen ergeben sich? Aufbauend auf detaillierten Bestands- und Potenzialanalysen entwickelten die Partner fünf Ausbauszenarien, die in ihrer Zusammensetzung der EE variieren. Es wurde untersucht, inwiefern Maßnahmen wie flexible Erzeuger (z. B. Biogasanlagen oder ein Gaskraftwerk) und Speicher (z. B. Pumpspeicherwerk) den Selbstversorgungsanteil erhöhen können, welche Kosten und Erlöse sich für die Region ergeben und wie viel Treibhausgas-Emissionen eingespart werden können.Es wurde ermittelt, dass der Strombedarf bereits 2010 zu 15 % durch Strom aus EE-Anlagen gedeckt wurde. Darüber hinaus verfügt die SUN-Region über mehr Flächen- bzw. Erzeugungspotenziale für den Ausbau von EE als für das angestrebte Ziel notwendig sind. Im maximalen Ausbauszenario, in dem alle vorhandenen Flächenpotenziale genutzt werden, kann die Stromerzeugung aus EE zu 157 % zur Deckung des Strombedarfs beitragen.Aus den Untersuchungen der Szenarien ergab sich, dass die Umstellung auf eine weitestgehend dezentrale und erneuerbare Stromerzeugung in der SUN-Region möglich ist. Hierdurch kann sich die Region nicht nur zu einem Großteil selbst versorgen, sondern es können auch CO2-Emissionen in Höhe von ungefähr 2 Mio. Tonnen vermieden werden. Dazu wären je nach Szenario Investitionen von 1 900 Mio. € bis 2 700 Mio. € nötig.Zudem wurde berechnet, dass durch den Zubau von EE die Wertschöpfung in der SUN-Region gehalten werden kann. Statt Mittel aus der Region abfließen zu lassen können 90 % der sonst anfallenden Importkosten vor Ort gehalten werden.Da ohne die gesellschaftliche Akzeptanz die Umstellung des Energieversorgungssystems nur schwer gelingt, wurde begleitend zum Projekt eine umweltspsychologische Studie durchgeführt. Hierbei wurden fördernde und hemmende Aspekte auf die Akzeptanz des regionalen Stromkonzeptes und der handelnden Akteure sowie mögliche Kommunikations- und Informationsmaßnahmen aufgezeigt und analysiert.Mit der Studie konnte gezeigt werden, wie die SUN-Region die Herausforderungen der Energiewende als Chance nutzen und auf eine zukunftsfähige Stromversorgung umsteigen kann.	Klimaschutz & Anpassung	Forschung
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Einsatz von dezentralen Ventilatoren zur Luftförderung in zentralen RLT-Anlagen	In dem Projekt wird untersucht, ob die Luftförderung in zentralen RLT-Anlagen (Raumlufttechnische Anlagen) durch den Einsatz dezentraler Ventilatoren energieeffizienter realisiert werden kann. Die Untersuchungen konzentrieren sich auf komplexere RLT-Anlagen für Nicht-Wohngebäude. Im untersuchten Konzept wird die Druckdifferenz durch dezentrale Ventilatoren an dem Ort und in der Höhe erzeugt, wie sie zum Lufttransport erforderlich ist. Dies kann nicht nur den Energieverbrauch zur Luftförderung senken sondern die Regelfähigkeit erheblich verbessern. So können RLT-Anlagen mit bedarfsabhängiger Volumenstromregelung in der Praxis effizient und robust umgesetzt werden.	Klimaschutz & Anpassung	Forschung
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Förderprogramm Energieeffizient Sanieren	Förderprogramm zur energetischen Sanierung von Wohngebäuden und Wohnungen	Klimaschutz & Anpassung	Förderprogramm
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	DEHOGA Umweltcheck	Bundesweite Maßnahme, die Maßnahmen, Zertifizierungen, Initiativen, regionale Speiseangebote, etc. der gastgewerblichen Unternehmer erfasst und darstellt (auch als Marketingmaßnahme geeignet)	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Förderung von Unternehmen PIUS / LOEWE	PIUS / LOEWE / HTAI / HA bspw. Technologieförderung von Unternehmen, die Instrumente für Klimaschutz kennen (bei LOEWE mit Partnern aus der Forschung), - Technologieentwicklung, die zur Anpassung genutzt werden kann	Klimaschutz & Anpassung	Förderprogramm
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Förderung von CO2-Reduktion und auch Ressourceneffizienz	EFRE-Förderprogramm ab 2016	Klimaschutz & Anpassung	Förderprogramm
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Sanierungstammtisch "Neue Energie für alte Häuser"	Vernetzung und Zusammenarbeit von Handwerk, Gebäudeenergieberatung, ArchitektenEntwicklung + Verständigung über Qualitätskodex "energetische Sanierung"	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Klimafunktionskarte Region / Stadt Kassel	Darstellung von Stadtklimatischen Ist-Zuständen- Szenarien 2020/2030	Klimaschutz & Anpassung	Forschung
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	CLIMA / Kompetenzzentrum für Klimaschutz und Klimaanpassung	Kompetenznetzwerk Klimaschutz + Klimaanpassung sowie Umweltprofil der Universität Kassel	Klimaschutz & Anpassung	Forschung
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Kinderuni Klimawandel	Vorlesung für Kinder im Grundschulalter + 5./6. Klasse	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Koordinierungsgruppe Klima	Ämterübergreifende Arbeitsgruppe zu den Themenfeldern Anpassung und Klimaschutz	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Umwelt- und klimabewusster Tourismus in der GrimmHeimat NordHessen	Forschungs- und Umsetzungsvorhaben	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Smart Grid in Frankfurt am Main	Die intelligente Ortsnetzstation (INES) ermöglicht die kosteneffiziente Integration von dezentralen Stromerzeugungsanlagen in das Verteilnetz. Seit Mitte 2012 wird die Technologie in zwei Testgebieten in den Frankfurter Stadtteilen Bergen-Enkheim und Bornheim erprobt. Hintergrund ist die rasch wachsende Einspeisung erneuerbarer Energien, die für die Netzbetreiber eine zunehmende Herausforderung darstellt. INES ermöglicht die Steuerung von Lastflüssen im Netz, um Überlastungen zu vermeiden. Dies ermöglicht die Aufrüstung eines konventionellen Niederspannungsnetzes zu einem echten Smart Grid.Das Projekt INES wurde mit dem Hermes Award, der Initiative Energiewende 180°, dem Bergischen Wissenstransferpreis und dem hessischen Smart-Energy Award ausgezeichnet. Dies unterstreicht ein weiteres Mal die Zukunftsorientierung des Energiedienstleisters Mainova.		

Cluster	Titel	Beschreibung	Bereich	Instrument
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Mieterstrommodell	Durch Mieterstrommodelle, mit welchem Mehrfamilienhäuser mit Energie aus dezentralen Erzeugungsanlagen z.B. Photovoltaik oder BHKW versorgt werden, baut die Mainova AG dezentrale Versorgungslösungen auf. Hierbei plant, installiert, finanziert und betreibt die Mainova AG die Energieerzeugungsanlage (PV und/oder BHKW), vermarktet die erzeugten Strommengen, speist überschüssige Energie ein und sorgt für die Versorgungssicherheit der Kunden durch Reststromlieferungen. Die Immobilienwirtschaft verpachtet die dafür notwendigen Dachflächen an die Mainova AG. Die Mieter erhalten ein Vor-Ort einzigartiges grünes Stromprodukt und die Möglichkeit, an der Energiewende aktiv teilzunehmen und ihren eigenen umweltfreundlichen Strom zu beziehen. Mit dem Mieterstrommodell wird Mainova ihrer Verantwortung gegenüber der Region und ihren Menschen gerecht.		
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Power-to-Heat-Anlage in Frankfurt am Main	Die Mainova AG betreibt seit März 2015 erstmals eine neue Anlage, die Wasser in einem überdimensionalen Durchlauferhitzer auf bis zu 130 Grad Celsius erhitzt und ins Frankfurter Fernwärmenetz einspeist. Die Idee hinter Power-to-Heat passt in eine neue Energielandschaft. Durch die Technik gelingt es, volatile, erneuerbare Energie zu puffern. Die Anlage kommt zum Einsatz, wenn ein Energieüberangebot im Stromnetz herrscht. Die Anlage nimmt den zu viel produzierten Strom teilweise auf und entlastet so das Netz. Mit einer maximalen Leistung von acht Megawatt kann sie den Strom von vier großen Windrädern verwerten. Gleichzeitig spart die Anlage dadurch CO2 ein, da für die Fernwärme keine fossilen Brennstoffe eingesetzt werden. Mit der Power-to-heat-Anlage unterstreicht die Mainova ihre Zukunftsorientierung.		
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Power to Gas-Anlage in Frankfurt am Main	Gemeinsam mit zwölf weiteren Unternehmen der Thüga-Gruppe betreibt die Mainova in Frankfurt die bundesweit erste Demonstrationsanlage, mit deren Hilfe Strom aus Wind und Sonne in Wasserstoff umgewandelt und in ein kommunales Gasnetz eingespeist wird. Es soll rechtzeitig ein Langzeitspeicher zur Verfügung gestellt werden, für den Fall, dass die Überschussstrommengen aus erneuerbaren Energien flächendeckend hoch sind. Die bisherigen Testergebnisse übertreffen unsere Erwartungen. So liegt der Wirkungsgrad der Anlage bei bis zu 77 Prozent. Die Anlage ist im Netzgebiet der Netzdienste Rhein-Main in Frankfurt am Main errichtet und unterstreicht die Zukunftsorientierung der Mainova.		
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Ausbau des Frankfurter Fernwärmenetzes	Die Mainova AG investiert in den kommenden Jahren rund 130 Millionen Euro in den Ausbau der Fernwärme in Frankfurt. Mit dieser Rekordinvestition werden bis 2017 die Heizkraftwerke (HKW) Messe, West und Niederrad durch Fernwärmeleitungen mit dem Müllheizkraftwerk (MHKW) in der Nordweststadt verbunden. Künftiger Knotenpunkt der Frankfurter Wärmeversorgung wird das HKW West als größter Erzeugungsstandort der Mainova sein. Durch den Ausbau des Fernwärmenetzes steigert Mainova dessen Kapazität um rund 25 Prozent. Zudem optimiert sie das Zusammenspiel der Kraftwerke. Der Brennstoffeinsatz wird reduziert, die CO2-Emissionen um 100.000 Tonnen pro Jahr verringert und die Flexibilität durch die Entkopplung von Strom- und Wärmeerzeugung erhöht. Mit diesem Projekt wird die Mainova ihrer Verantwortung gegenüber der Region Rhein-Main gerecht.		
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Die Energiewende im Spannungsfeld zwischen Regionalisierung und Zentralisierung (ENERGIO)	Regionale Aspekte bei der Planung und Umsetzung der Energiewende in Deutschland, Zusammenspiel zwischen Kosteneffizienz und Präferenzgerechtigkeit/Akzeptanz		
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Sozialpolitische Konsequenzen der Energiewende in Deutschland (SOKO Energiewende)	Identifikation möglicher kritischer Interaktionen zwischen Energie- und Sozialpolitik, ökonomische Analyse von Verteilungseffekten der Energiepolitik		
Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Energie/Industrie, Wirtschaft	Innovationsallianz Rechenzentren	Energieeffizienz, Energieeinsparung im Rechenzentrum		Sonstiges
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Offenlegung von Bachabschnitten im alten Ortskern Wiesbaden-Sonnenberg	Offenlegung des Rambaches im Ortskern Sonnenberg (Hofgartenplatz) im Rahmen der Hochwasserlenkung, Attraktivitätssteigerung des alten Ortskerns, Verbesserung Mikroklima durch fließendes Wasser	Anpassung	Sonstiges
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Offenlegung von Bächen im Innenstadtbereich	Abschnittsweise Offenlegung von Bächen in der Innenstadt, „ökologischer“ Umbau innenstadtnaher Quartiere und ihre Attraktivitätssteigerung, Verbesserung Mikroklima durch fließendes Wasser	Anpassung	Sonstiges
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Klimaanpassung in der nordhessischen Bevölkerung: Individuelle Wahrnehmung, Bereitschaft zur Anpassung und kollektive Dynamiken	Untersuchung der individuellen Wahrnehmung von Klimaanpassung, von Wissen, sozialen Einflüsse, Handlungsanreizen und –hindernissen, Bewertung und Untersuchung aus psychologischer Sicht. Simulation von Klimaanpassungsverhalten in seiner zeitlichen und räumlichen Dynamik, dazu Einbettung in modellierte Szenarien des Klimawandels	Anpassung	Forschung
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Anpassungsstrategien in der Wasserwirtschaft	VulnerabilitätenKlimawandel und AbflussszenarienAnpassungsstrategienRäumlicher Bezug: Nodhessen	Anpassung	Forschung
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Auswirkung des globalen Klimawandels auf das Stadt- und Regionalklima	Klimafunktionskarte für die Region Nordhessen als Hilfsmittel, um zukünftige Entwicklungen darzustellen Extremwetter-/ Risikokarten, Umsetzungen in die Stadt- und Regionalplanung auf Grundlage des interaktiven Klimaatlas Nordhessen sowie Leitfaden	Anpassung	Sonstiges
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Climate-KIC short course: Capacity building in the field of climate change	Weiterbildung zu good practise kommunaler Klimaanpassung. Erfahrungsaustausch zwischen Experten aus Kommunen in Europa über Herausforderungen und Herangehensweisen kommunaler Klimaanpassung.	Anpassung	Fort- und Weiterbildung
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	DESMA – Demand supply mapping for adaptation of local actors	Ermittlung der Nachfrage der kommunalen Verwaltung zur Unterstützung des Klimaanpassungshandels in Hessen und Brandenburg. Ableitung von Unterstützungsangeboten.	Anpassung	Sonstiges
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Nachbarschaftshilfe	Hilfsstrukturen die greifen können, wenn professionelle Pflegeversorgung von daheim lebenden Pflegebedürftigen unterbrochen ist.	Anpassung	Sonstiges

Cluster	Titel	Beschreibung	Bereich	Instrument
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Pflege: Qualitätssiegel Klimaangepasste Pflege	Adressiert private Pflegedienste	Anpassung	Sonstiges
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Hitzetelefon	Prävention hitzebedingter Gesundheitsgefahren	Anpassung	Sonstiges
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Müze	Monitoring von Zecken- und Mückenvektoren in Nordhessen - Müze	Anpassung	Sonstiges
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	1. Kasseler Klimaanpasungskonferenz - Impulse für Nordhessen	1. Konferenz im Februar 2015, 2. in 2016 geplant.	Anpassung	Sonstiges
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Auswirkungen einer prognostizierten Klimaänderung auf Belange des Gesundheitsschutzes in Hessen	Literaturstudie zu direkten und indirekten Auswirkungen von Klimaänderungen im Bereich Gesundheitsschutz	Anpassung	Forschung
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Präventives Tigermücken-Monitoring an Hauptverkehrsadern Südhessens und anderen hessischen Risikostandorten und Entwicklung von DNA-basierten Schnelltests zur Früherkennung von Eiern und Larven der Asiatischen Tigermücke	Untersuchung, ob die asiatische Tigermücke in Hessen bereits Populationen etabliert hat (Einwanderung typischerweise mit PKW aus Italien). Bislang keine Funde in Hessen. Entwicklung eines Schnelltestes	Anpassung	Forschung
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Hessischer Aktionsplan zur Vermeidung hitzebedingter Gesundheitsbeeinträchtigungen der Bevölkerung (HEAT)	Entwicklung von Empfehlung für einen hessischen Hitzeaktionsplan auf Basis bestehender Maßnahmen (hessisches Hitzewarnsystem) und Erfahrungen (Hitzeaktionspläne europäischer Nachbarländer)	Anpassung	Forschung
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Statistische Abschätzung zukünftiger Starkregen- und Starkwindereignisse	Untersuchung über mögliche Änderungen sommerlicher Starkregen- und Starkwindereignisse	Anpassung	Forschung
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Klimawandel und Extremwetter in Hessen - Analyse von Beobachtungsdaten des 20. Jahrhunderts und Ense	Untersuchung von bereits beobachteten und für die Zukunft projizierten Trends von extremen Wetterereignissen (insbes. Hitze, Starkregen)	Anpassung	Forschung
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Anthropogene Beeinflussung des Sturmklimas über Europa und mögliche Folgen für die Region Hessen	Abschätzung der Änderung der Häufigkeit und Stärke von Winterstürmen über Hessen und daraus folgenden wirtschaftlichen Schäden	Anpassung	Forschung
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Etablierung eines Surveillance-Systems für hitzebedingte Mortalität in Hessen (HEAT II)	Entwicklung und Implementierung eines kontinuierlichen Monitorings hitzebedingter Sterbefälle in Hessen als Baustein des hessischen Hitzeaktionsplans.	Anpassung	Forschung
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Entwicklung, Erprobung und ökotoxikologische Bewertung von Methoden zur Prävention der Ansiedlung und Bekämpfung der Asiatischen Buschmücke in Hessen und Rheinland-Pfalz	Entwicklung von Methoden zur Prävention der Ansiedlung der Asiatischen Buschmücke in Hessen. Temperaturabhängigkeit der Mückenentwicklung und z.B. der Wirkung chemischer Insektizide.	Anpassung	Forschung
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Auswirkungen des globalen Wandels auf Ökosystemdienstleistungen in Hessen	Untersuchung der Wahrnehmung und Bewertung von Dienstleistungen (z.B. Wasser- und Luftreinigung, Nahrungsproduktion, Freizeitwert) verschiedener Landschaften in Hessen heute und in Zukunft	Anpassung	Forschung
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Klima- und gesellschaftsrelevante Dynamiken – Analyse der Datenverfügbarkeit und synoptische Darstellung	Analyse dynamischer Aspekte in aufeinander bezogenen natürlichen und gesellschaftlichen Sektoren (Fokus: Gesundheit) zur Ermittlung von Entwicklungstrends, methodische Zugänge und Datenanalyse am Bsp. Wi/Mz	Anpassung	Forschung
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	KLIMPRAX – Starkregen und Katastrophenschutz in Kommunen	Untersuchung der Auswirkungen von Starkregenereignissen für Kommunen, Gefährdungsanalyse	Anpassung	Forschung
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	KLIMPRAX Wiesbaden/Mainz	Untersuchung der temperaturbedingten Klimafolgen für Kommunen, Grundlagen und Handlungsbedarf für Anpassungsmaßnahmen	Anpassung	Forschung

Cluster	Titel	Beschreibung	Bereich	Instrument
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Energiepunkt FrankfurtRheinMain e.V.	Der Verein Energiepunkt FrankfurtRheinMain e.V. wurde vom Energiereferat initiiert und steht Bauherren, Modernisierern, Mietern und anderen Interessierten, aber auch kleineren und mittleren Unternehmen in allen Energiefragen beratend zur Seite. Die Energieberatung ist unabhängig und kostenlos und erfolgt in Form einer informellen Impulsberatung. Kundennutzen: Basisinformationen zur effizienten Energieversorgung, zu regenerativen Energien, Gebäudetechnik, Fördermöglichkeiten und zu Energieeinsparungen bei Sanierung und Neubau. Planer, Berater und Handwerker haben darüber hinaus die Möglichkeit zum Austausch, zur Zusammenarbeit und zur Weiterbildung. Langfristiges Ziel ist es, die Qualität der Energieberatung zu verbessern.	Klimaschutz	Sonstiges
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Klimaschutzstadtplan	Grundlage für das Projekt Klimaschutzstadtplan ist der Beschluss der StVV §1806 „Klimaschutzstadtplan für Frankfurt“ vom 3.5.2007. Ziel des Klimaschutzstadtplans ist es, einen Erfahrungsaustausch von Bürgerin und Bürger zu Bürgerin und Bürger an-zuregen, Bürgerinnen und Bürger zu aktivem Handeln und Helfen bei der Realisierung neuer Projekte zu motivieren sowie eine Dokumentation von Klimaschutzprojekten in Frankfurt am Main zu erstellen. Mit dem Klimaschutzstadtplan wurde erstmals eine umfassende Übersicht geschaffen, welche Klimaschutzprojekte, energieeffiziente Anlagen und Gebäude in Frankfurt am Main existieren. Ob Solaranlage, Blockheizkraftwerk oder Passivhaus: Hier erhält man einen Überblick inklusive Detailinformationen darüber, welche Klimaschutzaktivitäten von Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen, der Stadtverwaltung und anderen Akteuren umgesetzt werden. Der Klimaschutzstadtplan wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert.	Klimaschutz	Sonstiges
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Klimaschutz-Simulationsinstrument für den Wohngebäudebestand	Bis 2050 müssen 90 % der CO2-Emissionen eingespart (Bezugsjahr 1990) werden, um den für den Klimaschutz notwendigen Niveau von 2 t CO2/a und Person zu erreichen. Im Gebäudesektor sind für die Erreichung des Klimaziels zwei Faktoren, der Sanierungsstandard und die Sanierungsquote, entscheidend. Nach den bisherigen Erneuerungszyklen wird höchstwahrscheinlich bis 2050 der Wohngebäudebestand einmal komplett durchsaniert werden. Hieraus leitet sich eine der zentralen Fragestellungen für die Entwicklung des Tools ab: Welcher Sanierungs- bzw. Neubaustandard muss unter Berücksichtigung der zukünftigen Energieversorgung bereits heute eingehalten werden, damit das Klimaziel langfristig erreicht werden kann? Für die Beantwortung dieser Frage soll vom Energiereferat ein Instrument umgesetzt werden, welches zum einen ermöglicht, den heutigen Gebäudebestand und die vorhandene Energieversorgungsstruktur darzustellen. Zum anderen wird eine Simulation ermöglicht, welche die verschiedenen Zukunftsverläufe des notwendigen Sanierungsstandards ermittelt.	Klimaschutz	Sonstiges
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Kooperationsprojekt Mieterberatung im Quartier	Es handelt sich hierbei um ein Projekt des Energiereferats im Rahmen von „Frankfurt spart Strom“ und in Kooperation mit der Caritas Frankfurt und der Nassauischen Heimstätte. Ziel ist die Schaffung eines kostenlosen Energieberatungsangebots für die Mieterinnen und Mieter in einem Wohnquartier. Das Projekt wird in Kooperation mit dem Quartiermanagement Sindlingen durchgeführt. Die Laufzeit des Projekts ist von Oktober 2014 bis Oktober 2015. Ziel ist es, in diesem Zeitraum zirka 200 Haushaltsberatungen im Quartier durchzuführen.	Klimaschutz	Sonstiges
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	eClub – Energiesparen in Frankfurt	Der eClub ist eine neue Maßnahme des Energiereferats, die 2014 gestartet ist. Hierbei handelt es sich um eine moderierte Stromsparplattform im Internet für Frankfurter Haushalte, die ihren Verbrauch aktiv und dauerhaft senken wollen. Die Teilnahme geht über ein ganzes Jahr, wird fachkundig begleitet und eignet sich besonders für Haushalte mit einem mittleren bis hohen Stromverbrauch. Im ersten Schritt wird der individuelle Verbrauch ermittelt und ein persönliches Einsparprofil erstellt, welches in einem Aufgabenplan erfasst wird. In den folgenden Monaten setzt der Teilnehmer bzw. die Teilnehmerin diesen Plan um, dokumentiert dies auf der Plattform in einem geschützten Bereich und erhält für umgesetzte Aufgaben und erreichte Stromersparungen bestimmte Geldbeträge, bis maximal 100 € im Jahr. Diese können die Teilnehmer für den Erwerb energiesparender Gebrauchsmaterialien nach Beendigung des Teilnahmejahres ausgeben. Zudem bieten eClub-Partner Vergünstigungen bei Beratungen oder beim Kauf von Haushaltsgeräten an.	Klimaschutz	Sonstiges
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Förderprogramm "Energieanalysen für Abwasserbehandlungsanlagen"	Das Land Hessen fördert die Erstellung von Energieanalysen, in denen die Energieeinsparpotentiale von Abwasserbehandlungsanlagen aufgezeigt werden sollen.	Klimaschutz	Förderprogramm
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Klimafreundliche Kirchengemeinde	Nach der Erstellung von integrierten Klimaschutz-Konzepten werden den Kirchengemeinden Hilfen zur CO2 Bilanzierung und Reduzierung angeboten	Klimaschutz	Sonstiges
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	EQ – Anforderungen an energieeffiziente und klimaneutrale Quartiere	Im Auftrag des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung ist eine Mess- und Erhebungsmethodik entwickelt worden, welche die Quantifizierung des Energiebedarfs auf der Analyseebene Quartier ermöglicht. Mit dem Berechnungs-Tool lassen sich die Wirkungen von quartiersbezogenen Maßnahmen der Energie- und Klimaschutzpolitik beurteilen. Das Tool steht mittlerweile anwendern öffentlich zur Verfügung.	Klimaschutz	
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Umsetzung und Evaluierung von energetischen Mietspiegeln in Modellkommunen	Im Auftrag des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung wurden verschiedene Methoden der Implementierung energetischer Beschaffenheits- und Ausstattungsmerkmale in Mietspiegeln untersucht. Dafür wurden gemeinsam mit ausgewählten Modellkommunen - darunter Wissenschaftsstadt Darmstadt - geeignete Methoden der Erstellung energetisch differenzierter Mietspiegel erarbeitet und auf ihre Praxistauglichkeit, Kosten und Akzeptanz durch die Marktteilnehmer geprüft. Bereits vorhandene kommunale Ansätze wurden fachlich evaluiert und methodisch gemeinsam mit den örtlichen mietspiegelerstellenden Institutionen weiterentwickelt.	Klimaschutz	
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Integrierte lokale und regionale Klimaschutzkonzepte	In Zusammenarbeit mit verschiedenen Instituten und Planungsbüros hat das Institut Wohnen und Umwelt mehrere integrierte Klimaschutzkonzepte für Kommunen und Regionen Hessens erstellt bzw. erstellt diese aktuell. Die Erstellung erfolgte bzw. erfolgt im Auftrag von Kommunen und Kreisen mit finanzieller Förderung des Bundesumweltministeriums. Bei der Erarbeitung des Konzeptes werden gutachterliche Bearbeitung und intensive partizipative Prozesse miteinander verschrankt.	Klimaschutz	
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Weiterentwicklung des bestehenden Instrumentariums für den Klimaschutz im Gebäudebereich	Unter Federführung des Heidelberger ifeu-Instituts werden im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie mögliche Ansätze zur Weiterentwicklung der Instrumente im Gebäudebereich untersucht. Im Hinblick auf die langfristige Perspektive wird als ein besonderer Schwerpunkt die Rolle von Sanierungsfahrplänen betrachtet.	Klimaschutz	

Cluster	Titel	Beschreibung	Bereich	Instrument
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Richtlinie zur energetischen Förderung im Rahmen des hessischen Energiegesetzes	Zusammenfassung der Förderangebote des HMWEVL im Energiebereich - Förderung investiver Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, Nutzung erneuerbarer Energien sowie innovativer Energietechnologien- Förderung kommun. Energiekonzepte und -pläne- Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen zur Energieberatung	Klimaschutz	Förderprogramm
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Hessische Energiesparaktion	Aktionen, Maßnahmen, Initiativen, Kampagnen, Ausstellungen, etc. zur Information und Nutzung vorhandener Energiesparpotenziale im Wohngebäudebereich	Klimaschutz	Kampagne (ÖA)
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Förderung von Mikro-KWK-Anlagen	Förderung für hocheffiziente und innovative Anlagen	Klimaschutz	Förderprogramm
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Förderung von KWK-Anlagen in EFH	noch keine Detailinformationen	Klimaschutz	Förderprogramm
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Förderung von Pilotprojekten für eine hauseigene Stromversorgung im Mehrfamilienhäusern	Pilotprojekt mit bis zu 1000 WE	Klimaschutz	Förderprogramm
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Förderung der energetisch optimierten Modernisierung von Wohn- und ausgewählten Nichtwohngebäuden mit Passivhaus tauglichen Komponenten.	Förderung von Modernisierungsmaßnahmen, wenn diese geeignet sind, den jährlichen Heizwärmebedarf auf max. 25 KWh/m <sup>2</sup> zu reduzieren.	Klimaschutz	Förderprogramm
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Energieeffizienz im Mietwohnungsbau	Förderung der Modernisierung von Mietwohnungen und Neubau von Miethäusern mit hohem energetischen Standard (ab 4WE). Neuausrichtung des Programms zur Gewährung von Tilgungszuschüssen.	Klimaschutz	Förderprogramm
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Innovative Ansätze zur Verbesserung der Anreizwirkung umweltpolitischer Instrumente, Teilvorhaben II: Weiterentwicklung des umweltökonomischen Instrumentariums	Das Projekt befasst sich mit der Frage, wie neuere Erkenntnisse aus der Verhaltensökonomik konkret für die Umwelt- und Verbraucherpolitik nutzbar gemacht werden können. Es zielt darauf ab, exemplarische Vorschläge für eine effiziente Gestaltung von politischen Instrumenten abzuleiten.	Klimaschutz	Forschung
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	SAM-Cities - Analysis of psychological factors forstoring the adoption of energy saving measures in cities	Das Projekt SAM-Cities wird vom EIT Climate-KIC der Europäischen Kommission sowie der Stadt Frankfurt gefördert. Das Ziel besteht in der Entwicklung von psychologischen Methoden, welche Haushalte in der Reduktion ihres Stromkonsums unterstützen. In den vergangenen Jahren wurden bereits viele psychologische Methoden wie Nudging, Prompts oder Selbstverpflichtungen zumeist isoliert auf ihre Wirksamkeit zur Förderung von nachhaltigem Verhalten getestet. Einige Studien konnten aufzeigen, dass eine Kombination diverser Methoden zu einer höheren Wirksamkeit als die Anwendung einer isolierten Methode führt. Das Projekt SAM-Cities geht noch einen Schritt weiter, indem es die Wirksamkeit von bestimmten psychologischen Methoden zur Stromreduktion für die einzelne Lebensstile testet. Schliesslich sollen so verschiedene Bündel von am besten geeigneten psychologischen Methoden sowie weniger geeigneter Methoden für die einzelnen Lebensstilgruppen herausgearbeitet werden.	Klimaschutz	Forschung
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	IndUK - Individuelles Umwelthandeln und Klimaschutz	Das übergreifende Ziel des Projekts besteht in der transdisziplinären Integration und Verwertung der Forschungsergebnisse, die in dem BMBF-Förderprogramm "Soziale Dimensionen des Klima-schutzes und Klimawandels" von den vier beteiligten Projekten EMIGMA, REBOUND, KlimaAlltag und SPREAD generiert worden sind. Ergebnis des Vorhabens ist die fundierte inter- und transdisziplinäre Synthese der vier beteiligten SÖF-Projekte zu individuellem Umwelthandeln und dessen sozialer Einbettung. Durch eine Synopse und die interdisziplinäre Kontextualisierung der analytischen Ergebnisse der beteiligten Projekte wird eine konsolidierte und bewertete Wissensbasis für die sozialwissenschaftliche Klimaforschung bereitgestellt und deren multimethodale Kompetenz gestärkt. Darüber hinaus wird das in den beteiligten Projekten erarbeitete Handlungswissen für die Praxisfelder „Klimaschutzberatung für Verbraucher“ und „Schulungen für Gebäudeenergieberater“ in transdisziplinären Wissens- und Stakeholderdialogen mit Multiplikatoren und Umsetzungsakteuren gebündelt, adressatengerecht aufbereitet und kommuniziert.	Klimaschutz	Forschung
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Ausstellung „Von der Glühbirne zur LED“	Informationen über energieeffiziente Leuchtmittel im Wohnbereich und Tipps zum Lampenkauf	Klimaschutz	Kampagne (ÖA)
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Ausstellung „Fassadendämmung – Das große Plus!“	Informationen über Energiesparmaßnahmen zur energetischen Sanierung der Hausfassade.Ausstellung, Veranstaltungen, kostenfreie Erstberatung durch Klimaschutzagentur Wiesbaden, Online-Sanierungsrechner1. Juli bis 30. September	Klimaschutz	Kampagne (ÖA)
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Umwelt-Aktionsmeile „Klimaschutz – Ich mach mit!“	Verbände, Organisationen und anderweitig Engagierte informieren über Klimaschutz	Klimaschutz	Kampagne (ÖA)

Cluster	Titel	Beschreibung	Bereich	Instrument
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Stadtradeln	Wettbewerb für Klimaschutz durch Fahrradnutzung in Deutschlands Kommunen	Klimaschutz	Kampagne (ÖA)
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Transferstelle Klimaschutz & Emissionshandel	Anlaufstelle für alle Fragen zu den regulatorischen und freiwilligen Instrumenten des Klimaschutzes	Klimaschutz	Sonstiges
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	CO2-neutrale Landesverwaltung	Maßnahmen mit dem Ziel Klimaneutrale Landesverwaltung ab 2030	Klimaschutz	Kampagne (ÖA)
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	CO2OK	Reduktion von CO2-Ausstoß in hessischen Großküchen	Klimaschutz	Kampagne (ÖA)
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Kinder als Energiesparfische	Die Energiespartaste sitzt im Kopf. Das Naturschutzzentrum Bergstraße hat in mehreren Durchgängen mit Kindern erlebnisorientiert Energiesparverhalten eingeübt. Motto: "Es wäre doch gelacht, wenn wir das nicht hinkriegen". Beispiele: wir suchen im Haus nach Energieverschwendung, wir basteln Solarschiffchen, wir versuchen, mit verschiedenen Materialien eine Flasche heißes Wasser möglichst lange warm zu halten...	Klimaschutz & Anpassung	Fort- und Weiterbildung
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Energieeinsparberatung der Verbraucherzentrale Hessen e.V.	Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Hessen bietet allen Verbrauchern kompetenten und unabhängigen Rat in Energiefragen. Sie wird seit 1978 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. In Hessenweit über 50 Beratungseinrichtungen, engagieren sich mehr als 40 Architekten und Ingenieure für die Energieberatung der Verbraucherzentrale Hessen. Sie beraten anbieterunabhängig und neutral und finden individuelle Lösungen für jeden Verbraucher. Je nach Problemstellung und persönlichen Bedürfnissen gibt es verschiedene Beratungsformate: online, telefonisch oder persönliches Beratungsgespräch – auf Wunsch auch zu Hause. Stationäre Energieberatung finden gegen eine Kostenbeteiligung von 5 Euro für 30 Minuten in den Energietütpunkten / Beratungsstellen statt. Mehr Informationen zu Beratungsthemen, Energietütpunkten und Terminen gibt es auf <a href="http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de">www.verbraucherzentrale-energieberatung.de</a> . Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenlos.	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Bildung für nachhaltige Entwicklung (kirchliche Bildungsträger)	In kirchlichen Kindertagesstätten, Schulen, in der Jugendarbeit und Erwachsenenbildung werden Klimaschutz und Klimaanpassung regelmäßig behandelt	Klimaschutz & Anpassung	Fort- und Weiterbildung
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Wolfhagen 100% EE – Entwicklung einer nachhaltigen Energieversorgung für die Stadt Wolfhagen	Ziel des Gesamtvorhabens ist es, in Wolfhagen einen Transformationsprozess anzustoßen, der von einer veränderten gemeinsamen Denk- und Handlungsweise getragen werden muss, und weiterhin Anreize für die energetische Sanierung für die Gebäudeeigentümer in der Stadt Wolfhagen zu liefern	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Energetische und Soziale Quartiersentwicklung	Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt betrachtet ihre Wohnungsbestände nicht mehr nur als einzelne Gebäude, sondern als Quartiere. Dabei werden bestandsübergreifend soziale und energetische als auch städtebauliche Fragestellungen aufgegriffen. 2014 hat die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt ein neues Unternehmensleitbild und darauf aufbauend eine Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet. Kern der Nachhaltigkeitsstrategie ist ein Managementsystem, das die Umsetzung der Strategie im Unternehmen sicherstellt und ein jährlicher Nachhaltigkeitsbericht, der die Fortschritte dokumentiert und kommuniziert. Als Ergebnis einer Wesentlichkeitsanalyse wurden drei Schwerpunktthemen und mehrere Impulsprojekte identifiziert, die in bereichsübergreifenden Arbeitsgruppen intensiv bearbeitet werden. Als eines der wichtigsten Schwerpunktthemen gilt die „Energetische und Soziale Quartiersentwicklung“. Zukünftig wird die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt ihre Wohnungsbestände als Quartiere betrachten. Strategisches Denken und Handeln auf Quartiersebene ist im Bereich sozialer Nachhaltigkeit bereits Tradition. Die Betrachtung im größeren Kontext ermöglicht nun auch neue, nachhaltige Lösungen für ökologische und ökonomische Fragestellungen: Gebäudebezogene Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen werden auf Quartiersebene in Abstimmung mit städtebaulichen und freiraumplanerischen Lösungen zeitlich langfristsynchronisiert. Sowohl für eine energieeffiziente als auch für eine regenerative Energieversorgung bieten sich durch den Quartiersansatz Synergien und erweiterte Optionen durch die Quartierssicht, wie z.B. Nahwärmenetze unter Einbezug erneuerbarer Energien oder die dezentrale und regenerative Versorgung auch mit lokal produziertem Mieterstrom. Die Quartiersebene ist auch der richtige Handlungsrahmen für die perspektivische Planung von Klimaanpassungsmaßnahmen. Durch die systematische Prüfung von Bestandsergänzungen werden darüber hinaus Lösungen für die Wohnungsknappheit im Verdichtungsraum vorbereitet. Quartiersentwicklungen erfolgen zukünftig in ressortübergreifenden Arbeitsgruppen unter Leitung der wohnungswirtschaftlichen Regionalcenter. Das hausinterne Knowhow aus technischer Planung, Finanzierung, Projekt- und Stadtentwicklung wird auf diese Weise optimal genutzt. Grundsatzfragen für alle Regionalcenter können gebündelt geklärt werden. Die Planungen erfolgen in Abgleich mit und teilweise unter Förderungsang aus dem KfW-Programm „Energetische Stadtsanierung“. Im Jahr 2014 wurde zur Vorbereitung ein interner Quartiersentwicklungsleitfaden veröffentlicht. Im gleichen Jahr wurde in jedem der vier Regionalcenter mit der Erarbeitung je einer Pilot-Quartierskonzeption begonnen. Bei der energetischen und sozialen Quartiersentwicklung wird, so weit möglich, das städtebauliche Umfeld bestandsübergreifend mit einbezogen. Die Zusammenarbeit mit anderen Vermietern und Akteuren wie Energieversorgern wird geprüft. Zum Beispiel werden in einem Quartier in der Stadt Langen gemeinschaftliche Potentiale der Nah-Wärmeversorgung mit Kraft-Wärme-Kopplung genutzt. Die dortigen Stadtwerke bauen ohnehin ein neues Heizkraftwerk und das ist es sinnvoll, die Bestände der Nassauischen Heimstätte mit zu versorgen. Das gilt auch für die Nutzung von regenerativen Energieträgern. Ebenso wichtig ist es, in einer älter werdenden Gesellschaft soziale und demographische Anforderungen zu berücksichtigen. Da geht es um wohnortnahe Dienstleistungen oder die Einrichtung von Quartierstreffpunkten mit speziellen Angeboten. Hier leistet die Unternehmensgruppe in vielen ihrer Quartiere bereits eine Menge mit eigenen Wohn-Service- Teams oder über Kooperationen mit Akteuren vor Ort, wie dem Frankfurter Verband oder der Caritas. Darüber hinaus denkt sie auch über spezielle Wohnformen für besondere Zielgruppen nach, wenn die Nachfrage im Quartier da ist und sich entsprechende Projekte wirtschaftlich darstellen lassen.	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges



Cluster	Titel	Beschreibung	Bereich	Instrument
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Raumklima	Auswirkungen eines veränderten Klimas auf die Behaglichkeit in Räumen, Forschungs- und Umsetzungsvorhaben	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Konvektive Gefährdung über Hessen und Rheinland-Pfalz	Untersuchung von Starkregen und Gewitter in Hessen (und RLP) für aktuelles und zukünftiges Klima	Klimaschutz & Anpassung	Forschung
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Entwicklung einer Methode zur Wirkungsermittlung von Stadtklimaeffekten auf Biota anhand von Flechten	Methodenentwicklung zum Monitoring der städtischen Überwärmung für Kommunen zur Berücksichtigung stadtklimatischer Belange in kommunalen Planungsprozessen	Klimaschutz & Anpassung	Forschung
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Aufbau eines Indikatorensystems zur Beobachtung der Folgen des Klimawandels	Beobachtung der Folgen des Klimawandels anhand von Indikatoren	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Hessischer Klimaempfang	Vortragsreihe zum Thema Klimaschutz und Energie mit hochkarätigen Rednern	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	100 Kommunen für den Klimaschutz	Charta zur selbstverpflichtenden Einsparung von CO <sub>2</sub> , Erstellung Klimaschutzkonzept	Klimaschutz & Anpassung	Kampagne (ÖA)
Haushalte, Gesundheit, Bevölkerungsschutz, Siedlungswasserwirtschaft	Immobilien- und wohnungswirtschaftliche Strategien und Potenziale zum Klimawandel	Die Projektgemeinschaft Institut Wohnen und Umwelt GmbH NH ProjektStadt Unternehmensgruppe begleitete im Auftrag des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung acht Pilotprojekte wissenschaftlich, die sich durch zukunftsweisende Klimaschutz- und Klimaanpassungsstrategien für gewerbliche, misch-genutzte und Wohnimmobilien auszeichnen. Aus dem Projekt wurden Erkenntnisse über Erfolgsfaktoren für Kooperationen und über praxiserprobte Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzepte sowohl für Projektentwicklung als auch Bewirtschaftung von Immobilien ermittelt.		
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Auswirkungen des Globalen Wandels auf Ökosystemdienstleistungen in Hessen	Globaler Wandel bezeichnet die Veränderung der Leitparameter des Systems Erde, die Verschiebung großräumiger Strukturen, Prozesse und Muster, die Abnahme und Degradation von Naturgütern mit strategischer Funktion sowie die Modifikation der Zusammenhänge im System Erde. Als wichtige Teilaspekte gelten der anthropogen verursachte Klimawandel sowie die Veränderung der Nutzung der Landoberfläche durch den Menschen als Resultat eines komplexen Wirkgefüges von politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Einflussgrößen. Beide Prozesse können zu einer massiven Beeinflussung der Funktionalität von terrestrischen Ökosystemen und damit deren Fähigkeit, Dienstleistungen für die menschliche Gesellschaft bereitzustellen, führen. Beispiele für solche Dienstleistungen sind die Produktion von Nahrungsmitteln und Energie, die Bereitstellung von Trinkwasser, Klimaregulation (Kohlenstoffspeicherung) sowie Artenvielfalt und Erholung. Das Projekt umfasst vier Arbeitspakete: 1 Raumbezogene Analyse von Ökosystemdienstleistungen für das Bundesland Hessen. 2 Bewertung der angebotenen Ökosystemdienstleistungen durch die Bevölkerung und damit Erhebung der Akzeptanz hinsichtlich zu erwartender Änderungen in der Zukunft sowie die Übertragung dieser Ergebnisse in den Raum. 3 Untersuchung der Empfindlichkeit von Ökosystemdienstleistungen gegenüber zukünftigen Einflüssen durch Klimawandel und Landnutzungsänderungen. 4 Entwicklung von robusten Anpassungsstrategien unter Berücksichtigung der Unsicherheiten des Klimawandels zu entwickeln und Analyse dieser Strategien durch Simulationsexperimente. Die Studie wird sich für die Erforschung von Ökosystemdienstleistungen auf die folgenden für Hessen relevanten fünf Handlungsfelder mit engem Umweltbezug und entsprechend der am Center for Environmental Systems Research (CESR) vorhandenen Expertise konzentrieren: (1) Landwirtschaftliche Produktion von Nahrungsmitteln und Bioenergie, (2) Wassernutzung und Wasserqualität mit Fokus auf die Landwirtschaft, (3) biologische Kohlenstoffspeicherung als Maßnahme gegen den Klimawandel, (4) Biodiversität und Naturschutz sowie (5) Ästhetik von Landschaft. Mithilfe der erarbeiteten Methoden soll eine integrative Analyse der Folgen des Globalen Wandels erfolgen und damit die Entwicklung von Anpassungsstrategien in Hessen unterstützt werden. Die zu entwickelnden Anpassungsstrategien konzentrieren sich auf die Nutzung der Ressourcen Land und Wasser mit dem Ziel, das Angebot der Ökosystemdienstleistungen unter den Bedingungen des Globalen Wandels möglichst zu erhalten oder auszubauen. Eine integrative Herangehensweise ermöglicht die Identifikation von Wechselwirkungen zwischen den betrachteten Bereichen und kann als Ausgangspunkt für eine stärkere Vernetzung der Aktivitäten des Fachzentrums Klimawandel Hessen dienen.	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Demonstrationsbetriebe zur Effizienzsteigerung der Bewässerungstechnik und des Bewässerungsmanagements im Freilandgemüsebau	Einrichtung von 7 Beratungsbetrieben mit Feldgemüse. Demonstration von Techniken der Bewässerung zur Energie- und Wassereinsparung	Anpassung	Förderprogramm
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Züchtung und Forschung im Bereich Obst- und Weinbau	Züchtungen von Kern- und Steinobst sowie Reben, Erforschung von Auswirkungen von Klimaveränderungen auf Wein-, Obst-, und Gemüse	Anpassung	Sonstiges
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Beratung landwirtschaftlicher und gartenbaulicher Betriebe	Beratung zu Kulturauswahl, Fruchtfolge, Anbausysteme mit dem Ziel der Anpassung der Erzeugung von Nahrungs-, Futter- und Energiepflanzen an Klimaveränderungen	Anpassung	Sonstiges

Cluster	Titel	Beschreibung	Bereich	Instrument
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Gärtnerisches Versuchswesen	Sortenversuche mit gärtnerischen Kulturen	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Landwirtschaftliches Versuchswesen	Sortenversuche mit landwirtschaftlichen Nutzpflanzen	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Landesgartenschau	Schaffung bzw. zukunftsfähige Stärkung der kommunalen Grünstrukturen als Beitrag zur Abmilderung der Folgen des Klimawandels in der Kommune	Anpassung	Förderprogramm
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Initiative (geplant) Untersuchung C-Haushalt der Buche, Resilienz der Buche in hessischen Wäldern	Untersuchung zum Kohlenstoffhaushalt der Buche in extrem warm trockenen Jahren, Risikobewertung Buchenwälder im Klimawandel	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Untersuchung zum Standort/ Leistungs- sowie zum Standort-Risikobezug in hessischen Wäldern	Für Entscheidungshilfen im Waldmanagement ist Wissen um standortbezogenes Wachstum von Baumarten und standortbezogene Risiken ausschlaggebend	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Initiative (geplant) Weiterentwicklung Standortansprache in hessischen Wäldern	Forstliche Standorte unterliegen Änderungen der Umweltbedingungen, insbesondere im Klimawandel. Dynamisierte Standortansprache Basis für waldbauliche Entscheidungshilfen	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Waldzustandserhebung Hessen	Monitoring hessischer Wälder seit 1984 mit spez. Fokus Klimaänderung. Verdichtung Rhein- und Main-Ebene. Merkmale: Baumvitalität, Mortalität, Insekten, Pilze. Zeitreihen, für Hessen repräsentative Stichprobe	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Fechenheimer Mainbogen	Schaffung eines Retentionsraumes und eines Auenbiotops	Anpassung	Förderprogramm
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Arten- und Biotopschutzkonzept der Stadt Frankfurt am Main	zweijährige Erarbeitung startet im Okt. 2015	Anpassung	Sonstiges
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Höhlenbäume im urabnen Raum	Kartierung und besonderer Schutz von Höhlenbäumen unter den Gesichtspunkten des Artenschutzes	Anpassung	Kampagne (ÖA)
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Biodiversitätsklausel in der Landwirtschaft	1% der Nutzfläche, die Landwirte von der Stadt Frankfurt gepachtet haben, wird im Sinne des vertraglichen Naturschutzes mit Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität bewirtschaftet	Anpassung	Förderprogramm
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Frankfurter Anpassungsstrategie	Strategie der Stadt Frankfurt für die Anpassung an den Klimawandel	Anpassung	Sonstiges
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Klimaplanatlas Frankfurt am Main	Kartographische und textliche Darstellung des Frankfurter Stadtgebietes (gesamt): Kalt- und Frischluftentstehungsgebiete, Luftleitbahnen, Überwärmungsgebiete. Nutzung als Planungsinstrument	Anpassung	Sonstiges
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	AnFor	Klimawandel in Nordhessen – Analyse der Wirkungen und Ableitung von Anpassungsstrategien für die Forstwirtschaft am Beispiel der Wälder im Einzugsgebiet der Fulda	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	COSTadapt	Bewertung der Kosten des Klimawandels und von Maßnahmen zur Anpassung. Untersuchungsregion Emilia Romagna, Regierungsbezirk Kassel	Anpassung	Sonstiges
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	WATER CoRe - Wasserknappheit und Dürre, koordiniertes Handeln in europäischen Regionen	Das Projekt WATER CoRe stellt einen Erfahrungsaustausch über den Umgang mit Wasserknappheit und Dürre in verschiedenen Regionen Europas dar. An dem Projekt nahmen 14 Partner aus den 7 EU-Mitgliedstaaten Deutschland, Spanien, Italien, Frankreich, Niederlande, Ungarn und Rumänien teil. Fachliche Schwerpunkte des Erfahrungsaustauschs waren technische und ökonomische Werkzeuge zur Förderung rationeller Wassernutzung in verschiedenen Verbrauchssektoren, Instrumente zur Vermeidung von Schäden in Dürreperioden (Dürre-Management), Anpassungsstrategien zur Reduzierung nachteiliger Folgen des Klimawandels sowie die Sensibilisierung der Bevölkerung zum nachhaltigen Umgang mit den Wasserressourcen.	Anpassung	Förderprogramm
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	AnKlIG - Anpassungsstrategien an Klimatrends und Extremwetter und Maßnahmen für ein nachhaltiges Grundwassermanagement	Die Grundwasserbewirtschaftung ist in ausgeprägtem Maße von der Witterung abhängig. Sie beeinflusst sowohl das nutzbare Wasserdargebot als auch den Wasserbedarf. Auf der Grundlage regionaler Klimaprojektionen wurde untersucht, inwieweit Klimatrends und Extremwetter den Grundwasserhaushalt beeinflussen und in welchem Ausmaß Anpassungsstrategien für ein nachhaltiges Grundwassermanagement zu entwickeln sind. Untersuchungsgebiete waren das Hessische Ried und der angrenzende Odenwald.	Anpassung	Förderprogramm
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	KLIMWALD	Erfolgreiche Klimaanpassung im Kommunalwald, dazu forstbauliche Empfehlungen für konkrete Bestände im nordhessischen Kommunalwald und Wildtiermanagement zur Lösung des Wald-Wild-Konfliktes, der sich als zentrale Hemmnis für gelingende Klimaanpassung darstellt.	Anpassung	Sonstiges

Cluster	Titel	Beschreibung	Bereich	Instrument
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Folgen, Maßnahmen und Kosten des Klimawandels für den Obstbau in Hessen	Untersuchung möglicher Folgen des Klimawandels für den Obstbau auf Basis von Beobachtungsdaten zu Klima und Phänologie sowie von Klimaprojektionen bis 2050	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Der Einfluss klimatischer Veränderungen auf die phänologische Entwicklung der Rebe, die Sorteneignung sowie Mostgewicht und Säurestruktur der Trauben	Abschätzung der Auswirkungen der zu erwartenden klimatischen Veränderungen bis 2100 auf den Weinbau in Hessen am Beispiel Riesling	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Kartenbezogene Grundlagen der Waldentwicklung unter dem Einfluss von Klimaänderungen	Standortbewertung und Abschätzung potenziell geeigneter Anbauflächen für die Hauptbaumarten auf der Grundlage von Klimaprojektionen bis 2050	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Klimawandel und Landwirtschaft in Hessen: Mögliche Auswirkungen des Klimawandels auf landwirtschaftliche Erträge	Abschätzung der Auswirkungen des Klimawandels auf Erträge und Ertragssicherheit der wichtigsten in Hessen angebauten Feldfrüchte bis 2050	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Untersuchung zum Einfluss der Klimavariabilität und anthropogen verursachten Klimaschwankungen auf Abflüsse für verschiedene Einzugsgebiete in Hessen	Abschätzung möglicher Veränderungen des Abflussverhaltens von Fließgewässern infolge von Klimaänderungen bis 2050 für verschiedene Pegelinzugsgebiete	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Flächendifferenzierte Untersuchungen zu möglichen Auswirkungen einer Klimaänderung auf die Grundwasserneubildung in Hessen	Untersuchung der Spannbreiten und regionalen Verteilungsmuster der zu erwartenden Grundwasserneubildung auf der Grundlage von Klimaprojektionen	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Auswirkungen von Klimaveränderungen auf den Obstanbau in Hessen	Untersuchung des Blütezeitpunktes von Apfelbäumen in Hessen bei steigenden Frühlingstemperaturen und des Spätfrosttrisikos	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Einfluss der Klimaentwicklung auf den Wasserhaushalt von Rebstandorten - Möglichkeiten der Modellierung von Steillagenregionen	Entwicklung eines Wasserhaushaltsmodells für flachgründige Rebstandorte und Anpassung des Modells an Steillagen zur Abschätzung der Folgen veränderter Niederschläge durch den Klimawandel.	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Räumlich explizite Klimafolgenabschätzung für die Landwirtschaft in Hessen	Abschätzung der Wirkung des Klimawandels auf Erträge ausgesuchter Feldfrüchte in Hessen	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Bericht über einen Vegetationsversuch zur Prüfung des Wasserbedarfs neuerer Sommergerstensorten bei variiertes N-Düngung	Gefäßversuch mit 4 Sorten Sommergerste zu verschiedenen Kombinationen von Dünger- und Wassergaben	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Sicherstellen der landwirtschaftlichen Produktion mit Zusatzwasserbedarf bei veränderten klimatischen Bedingungen - Maßnahmen für ein nachhaltiges Grundwassermanagement sowie Anbauempfehlungen für die landwirtschaftliche Produktion im Hessischen Ried	Erfassung der aktuellen Beregnungssituation im hessischen Ried und Berechnung möglicher Änderungen durch den Klimawandel bis 2050.	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Untersuchung der Auswirkungen des Klimawandels auf Hochwasserscheitelabflüsse und Abflussverhalten im hessischen Maingebiet	Untersuchung der Hochwasserabflüsse an hessischen Flüssen für mehrere Klimaszenarien	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Klimawandel und Pflanzenphänologie in Hessen	Untersuchung der Verschiebung phänologischer Pflanzenphasen in der Vergangenheit und Projektion für die Zukunft mit einem Modell	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Wald in der Rhein-Main-Ebene - Risiken und Anpassungsmaßnahmen für die Forstwirtschaft als Folge der prognostizierten Klimaveränderung in Hessen	Untersuchung von möglichen Schäden im hessischen Wald durch den Klimawandel (Ergebnisse eines Klimamodells werden untersucht)	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Entwicklung eines Haselmausnistkastens zur Minderung der Konkurrenz mit höhlenbrütenden Singvögeln und Siebenschläfern	Entwicklung eines Haselmausnistkastens zur Minderung der durch den Klimawandel zunehmenden Konkurrenz mit anderen Nistkastennutzern	Anpassung	Forschung

Cluster	Titel	Beschreibung	Bereich	Instrument
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Stark bedrohte Pflanzenarten in Hessen - Arealanalyse und Klimawandel	Standortuntersuchung für Pflanzen der „Roten Liste“ in Hessen und Veränderung der Standortbelegung durch den Klimawandel und Landnutzungsänderungen	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Einfluss des Klimawandels auf Brutverluste bei höhlenbrütenden Singvögeln durch Siebenschläfer	Untersuchung von Nistkästen auf zunehmend frühere Belegung durch Siebenschläfer in warmen Frühjahren mit ggf. Plünderung von Vogelbruten.	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Einfluss des Klimawandels auf die Höhlenkonkurrenz zwischen Vögeln, Kleinsäugetern und Insekten	Untersuchung von Nistkästen auf Vogelbruten und andere Tiere (z.B. Wespen, Mäuse, Siebenschläfer) und deren gegenseitige Beeinträchtigung; Verschiebungen durch den beobachteten Klimawandel	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Auswirkungen des Klimawandels auf die biologische Qualität hessischer Fließgewässer	Literaturstudie zum Zusammenhang der Besiedelung von Fließgewässern und der Änderung klimatischer Parameter (Temperatur, Niederschlagsverteilung)	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Untersuchungen zur Anpassungsfähigkeit hessischer Buchenwälder an veränderte Klimabedingungen	Untersuchung der Wirkung des Klimawandels auf hessische Buchenstandorte, insbes. infolge zunehmender sommerlicher Trockenheit.	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Klimawandel in Hessen - Chancen, Risiken und Kosten für den Obst- und Weinbau	Untersuchung der Veränderung der jahreszeitlichen Entwicklung (Phänologie) von Obst und Wein in Hessen für bisherige und zukünftige Klimabedingungen (bis 2100) für ein Ensemble von 4 Klimamodellen	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Landesweite Untersuchungen zu beobachteten und zukünftig zu erwartenden Änderungen der Phänologie von Wild- und Kulturpflanzen in Hessen und deren Implikationen für die Forst- und Landwirtschaft	Untersuchung der Veränderung der jahreszeitlichen Entwicklung (Phänologie) verschiedener Pflanzen in Hessen durch die beobachtete und für die Zukunft projizierte Temperaturänderung	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Douglasien-Reinbestände und Douglasien-Buchen-Mischwälder als Lebensraum für höhlennutzende Tierarten	Untersuchung der Nistkastennutzung in Douglasienbeständen (Rein- und Mischbestände) durch Vögel und andere Tiere im Vergleich zu Rotbuchen-Fichtenwald.	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	N-Effizienz verschiedener Rebsorten und Anbausysteme unter veränderten klimatischen Bedingungen	Untersuchung der Stickstoffnutzung von Weinreben bei veränderten Klimabedingungen und Anbaumethoden	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Stabilisierung des Anwuchsverhaltens standortgemäßer Kiefer und Hainbuche im Forstamt Lampertheim durch Biochar	Nutzung von Biochar im Boden zur Wasserspeicherung bei frisch angepflanzten standorttypischen Bäumen im hessischen Ried	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Beobachtung des Wasser- und Stickstoffhaushaltes landwirtschaftlich genutzter Ackerböden in unterschiedlichen Anbauregionen Hessens zur Optimierung der Stickstoffdüngung und möglicher Beregnungsmaßnahmen	Untersuchung von Düngebedarf und möglichem Wassermangel auf landwirtschaftlichen Flächen in Hessen.	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Einfluss regionaler klimatischer Veränderungen auf den Wasserhaushalt von Rebstandorten: Erstellung einer Risikoanalyse für die hessischen Weinbaugebiete mit Hilfe eines physiologischen Rebenmodells	Untersuchung von Wasserverfügbarkeit im Weinbau in Hessen, gegenwärtiges und zukünftiges Klima (bis 2100) für ein Ensemble von 4 Klimamodellen	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Honigbienen im Klimawandel	Untersuchung der Folgen des Klimawandels auf Bienen	Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Elementarschadenversicherung im Pflanzenbau	Entwicklung von Versicherungslösungen zur Absicherung von Produktionsschäden durch Wetterextreme in der Landwirtschaft.	Anpassung	Sonstiges

Cluster	Titel	Beschreibung	Bereich	Instrument
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Ökologischer Landbau	Beratung zu ökologischem Landbau und Umstellungsberatung	Klimaschutz	Sonstiges
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	HeRo - Kompetenzzentrum Hessen Rohstoffe	Plattform und Ansprechpartner für den Anbau und die Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen	Klimaschutz	Sonstiges
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Ökoaktionsplan	Die Fördermittel sollen helfenden Marktanteil bei regional und ökologisch erzeugten Lebensmitteln zu erhöhen, damit sie nicht an den Import verloren gehen	Klimaschutz	Förderprogramm
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Biomasseaktionsplan 2020 des Landes Hessen	Schwerpunktaktivitäten und Maßnahmen zum weiteren Ausbau der energetischen Biomassenutzung	Klimaschutz	Förderprogramm
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Direktzahlungen an Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) sind ab 2015 gebunden an dem Klima- und Umweltschutz förderliche Landwirtschaftsmethoden & #61, das Greening	Eine der insgesamt drei Greeningkomponenten ist die Erhaltung des Dauergrünlands. Aufgrund der Bindung von Kohlenstoff dient Dauergrünland (DGL) insbesondere dem Klimaschutz.	Klimaschutz	Förderprogramm
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Modellprojekt "Mobilisierung, Aufbereitung und Verwertung holziger Biomasse in der ländlichen Region am Beispiel des Werra-Meißner-Kreises"	Gesamtkonzept für praxisorientierte und schnell umsetzbare Wege zur Mobilisierung, Aufbereitung und Verwertung bislang holziger Biomasse aus der Landschaftspflege	Klimaschutz	
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Hessisches Biogasforschungszentrum (HBfZ)	Forschung zur effizienten Biogasproduktion und bedarfsgerechter Nutzung	Klimaschutz	
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Beratung landwirtschaftlicher und gartenbaulicher Betriebe	Beratung zu Anbau, Düngung und Bodenbearbeitung mit dem Ziel der Senkung der THG-Emissionen, insbes. CO <sub>2</sub> und N <sub>2</sub> O	Klimaschutz	Sonstiges
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Förderung der stofflichen und energetischen Nutzung von Biomasse	Breitenförderung von Holzfeuerungsanlagen, Pilot- und Demonstrationsprojekte	Klimaschutz	Förderprogramm
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Regionalentwicklung (LEADER)	Förderung der ländlichen Entwicklung	Klimaschutz	Förderprogramm
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Integrierte Festbrennstoff- und Biogasproduktion aus Biomasse	Die Nutzung von Restbiomassen ermöglicht die erneuerbare Energieerzeugung unter Vermeidung von Konkurrenz zur Nahrungs- und Futtermittelerzeugung. Solche Restbiomassen finden sich im ländlichen und im urbanen Raum: Extensives Grünland, Landschaftspflegematerial, Laub, Rasenschnitt Park- und Sportplatzflächen. In herkömmlichen Konversionsverfahren sind diese Restbiomassen oft schwierig zu verwerten. Das an der Universität Kassel entwickelte IFBB-Verfahren (Integrierte Festbrennstoff- und Biogasproduktion aus Biomasse) ermöglicht die effiziente Herstellung eines lagerfähigen und verbrennungstechnisch optimierten Festbrennstoffs. Dies erfolgt mittels Maischung und anschließender Abpressung der Biomasse. Neben der Nutzung dieser Biomassen und der regenerativen Energieerzeugung lassen sich ökologisch positive Folgewirkungen erzielen, wie die Erhaltung artenreichen Grünlandes, das aufgrund hoher C-Gehalte im Boden auch klimaschützende Funktion erzielt. In verschiedenen nationalen und europäischen Projekten wurde und wird das Verfahren erprobt und weiterentwickelt, um vom Labor- und Technikmaßstab zur realen Anlagengröße zu gelangen.	Klimaschutz	Sonstiges
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Heckenmanagement zur energetischen Nutzung	Energetische Nutzung von Hecken in enger Kooperation mit Naturschutzbehörden und -gruppen sowie weiteren Akteuren	Klimaschutz	Sonstiges
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Denitrifikation aus landwirtschaftlichen Böden	Untersuchung der Prozesse, vor allem der N <sub>2</sub> O und N <sub>2</sub> -Emissionen, aus landwirtschaftlichen Böden. Auswirkung von Bodenzusatzstoffen (u.a. Inhibitoren, Biokohle) zum Management des Stickstoff-Kreislaufs	Klimaschutz	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Klamis - Klimaanpassung in Mittel-/Südhessen	„Klamis“ (Klimaanpassung in Mittel- und Südhessen) ist ein - im Rahmen der Modellvorhaben der Raumordnung "Raumentwicklungsstrategien zum Klimawandel" (KlimaMORO) – gefördertes Projekt, das sich mit dem Klimawandel und seinen Folgen in Mittel- und Südhessen beschäftigt. Ziel ist es, auf Basis des raumordnerischen Instrumentariums, regionale Klimaschutz- und Klimaanpassungsstrategien weiter zu entwickeln.	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	SIGNAL - Sustainable intensification of agriculture through agroforestry	Gleichzeitiger Anbau von Forst- und landwirtschaftlichen Kulturen auf einer Fläche, z.B. Weiden/Pappeln zur Energieerzeugung im Wechsel mit Grünland oder Ackerland. Erhöhung der Biodiversität, Erhöhung der Robustheit, Verteilung von (Witterungs-) Risiken.	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Mäuse für den Milan	Mit dem Projekt „Mäuse für den Milan“ möchte der NABU Hessen die Lebensbedingungen für den typisch europäischen Greifvogel verbessern und Konflikte mit dem Ausbau der Windkraft verringern. Dazu werden im Vogelsberg verschiedene Hilfsmaßnahmen zur Optimierung der Nahrungsbedingungen und zum Schutz von Horstbäumen erprobt. Deutschland besitzt eine besondere Verantwortung für den Schutz des roten Vogels mit dem markanten Gabelschwanz.	Klimaschutz & Anpassung	Forschung

Cluster	Titel	Beschreibung	Bereich	Instrument
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Umweltgerechte Pflanzenbauberatung im Bereich pflanzenbaulicher Produktionsmittel	Ressourcenschonende Beratung für die Anwendung von mineralischen und organischen Dünger sowie Pflanzenschutzmittel	Klimaschutz & Anpassung	Fort- und Weiterbildung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	HALM - Hessisches Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflegemaßnahmen	Förderung nachhaltiger Landwirtschaft	Klimaschutz & Anpassung	Förderprogramm
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Holzbaupreis	Prämierung herausragender und vorbildlicher Projekte mit dem Baustoff Holz	Klimaschutz & Anpassung	
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Dorfentwicklung	Förderung der ländlichen Entwicklung	Klimaschutz & Anpassung	Förderprogramm
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Wildbienengarten	ein Grundstück wurde in einer Bürgeraktion gestaltet und bepflanzt (Trockenmauer, Lehmhügel, Wildstauden,...) und ein Insektenhotel gebaut.	Klimaschutz & Anpassung	Kampagne (ÖA)
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Bodenzustandserhebung I, II im hessischen Wald (1991, 2007)	Erfassung des physikalischen und chemischen Bodenzustandes Wälder in systematischer Stichprobe repräsentativ. Insbesondere: C-Haushalt Waldböden, Wasserhaushalt Böden, regionales Klimaprojekt zu den Flächen, Bodenvegetation, Bodenschutz	Klimaschutz & Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Intensives Umweltmonitoring Wald Hessen	Dauerbeobachtung ausgewählter Waldflächen in Hessen: Wasserhaushalt, Stoffhaushalt, Bodenzustand... (entsprechend Manual ICP Forests). Zahlreiche Parameter, hohe zeitliche Auflösung. Insbesondere auch: C, N, Basen Bodenvegetation / Biodiversität	Klimaschutz & Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	SORPTRO	Experimentelle Untersuchungen und Demonstration einer solaren Heutrocknungsanlage mit einem neu entwickelten Absorptionssystem	Klimaschutz & Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Zweikulturnutzungssysteme für einen Klimawandelangepassten Energiepflanzenanbau	Ganzjähriger Bodenschutz, Reduzierung der Bodenbearbeitung, Erhöhung der Artenvielfalt, Verteilung von Anbauersiken auf mehrere Kulturen in einem Jahr – Erhöhung der Ertragsstabilität.	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Klimawandelbedingte Änderungen des Wasserbedarfs und der N-Düngung für den Gemüseanbau im Hessischen Ried	Untersuchung von Düngbedarf und Nitrataustrag ins Grundwasser bei verändertem Jahresgang im Niederschlag durch den Klimawandel	Klimaschutz & Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Risikoabschätzung des Einsatzes von Biokohle in temperaten Böden - Ein Weg zur dauerhaften C-Sequestrierung?	Untersuchung von Folgen der Einbringung von Biokohle auf Grünland in Mittelhessen (Gießen-Linden)	Klimaschutz & Anpassung	Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	FACE2FACE	Welche Folgen hat der Klimawandel für die mitteleuropäische Landwirtschaft? Es wird wärmer, der Kohlendioxidgehalt der Luft nimmt zu – auch in Hessen. Was bedeutet der Klimawandel für die mitteleuropäische Landwirtschaft in der Mitte des 21. Jahrhunderts? Um die komplexen Auswirkungen des Klimawandels auf Pflanzen, Böden, Mikroorganismen und Insekten zu untersuchen, verbindet der LOEWE-Schwerpunkt FACE2FACE zwei große Freiluft-Versuchseinrichtungen zu einer Forschungsplattform: die „Free Air Carbon Dioxide Enrichment (FACE)“-Systeme der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Hochschule Geisenheim. FACE-Systeme ermöglichen es, die Kohlendioxid-Konzentration und Lufttemperatur auf definierten Flächen zu regulieren und so verschiedene Zustände zu simulieren. Aus ihren Erkenntnissen wollen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Strategien zur Anpassung an den Klimawandel beziehungsweise zur Verminderung seiner Folgen entwickeln. Dabei konzentrieren sie sich auf die Agrar-Ökosysteme Grünland, Weinbau und Gartenbau.	Klimaschutz & Anpassung	Förderprogramm
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Klimarelevante Naturschutzmaßnahmen	Maßnahmen zur Erhaltung von Arten und Lebensräumen vorwiegend innerhalb von Schutzgebieten	Klimaschutz & Anpassung	Förderprogramm
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Einschätzungen zu möglichen und bereits nachweisbaren Auswirkungen des globalen Klimawandels auf die Biodiversität in Hessen	Literaturstudie zu Auswirkungen des Klimawandels auf Biodiversität und Naturschutz in Hessen		Forschung
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biodiversität, Landschaftswasserhaushalt	Klimawandel und Pflanzenphänologie in Hessen	Untersuchung phänologischer Zeitreihen und Abschätzung möglicher Verschiebungen im Hinblick auf beobachtete und zukünftige Klimaänderungen bis 2050		Forschung
Planung	Landesweite Klimaanalyse - als Fachgrundlage zur Umsetzung der Festlegungen des Landesentwicklungsplans	Die Klimaanalyse soll der Regionalplanung dazu dienen die regional bedeutsamen Luftleitbahnen sowie die für das Siedlungsklima bedeutsamen Flächen des Freiraums, die im räumlichen Zusammenhang mit lufthygienischen und/oder bioklimatisch belasteten Siedlungsräumen stehen und wichtige Aufgaben für den Klima- und Immissionsschutz wahrnehmen, als Gebiete für besondere Klimafunktionen festlegen zu können.	Anpassung	Sonstiges
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Teilkonzept Klimaanpassung	KS I gefördertes Teilkonzept->Klimaanpassung - Vulnerabilitätsanalyse-> Maßnahmenplanung-> Planungsprozesse	Anpassung	Sonstiges

Cluster	Titel	Beschreibung	Bereich	Instrument
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Klimzug Nordhessen	18 Forschungs- + 9 Umsetzungsprojekte zum Thema Klimaanpassung	Anpassung	
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Anpassung an den Klimawandel	Beteiligung am Stakeholderprozess des Umweltbundesamts im Vorfeld der Veröffentlichung des 2. Aktionsplans zur Anpassung an den Klimawandel (APA 2)	Anpassung	Sonstiges
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Förderung von Energiekonzepten für Hochschulliegenschaften	Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst fördert im Rahmen des Innovations- und Strukturentwicklungsbudgets des Hochschulpaktes 2016-2020 Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz im Liegenschaftsbereich der hessischen Hochschulen. Förderfähig sind Konzepte und Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz und Verringerung des Energieverbrauchs sowie hierfür entwickelte Projekte mit dem Ziel einer „CO2-neutralen Hochschule“. Möglich ist hier insbesondere auch die Nutzung der Förderprogramme wie „EnEffStadt“ und „EnEffCampus“ sowie sonstiger Programme zur Förderung energieparenden Verhaltens im Betrieb und durch das Nutzerverhalten der Hochschulen.	Klimaschutz	Förderprogramm
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Klimaneutralstellung des Unternehmens Kasseler Verkehrs-Gesellschaft Aktiengesellschaft (KVG)	Berechnung des Carbon Footprint gemäß Greenhouse Gas Protocol und ISO 14064 (Scope 1 [direkte Emissionen aus eigener Energieerzeugung und Fuhrpark], 2 [indirekte Emissionen aus erworbener Energie] und 3 [andere indirekte Emissionen]). Erfasst werden mindestens 95 % der Emissionen. Die berechneten CO2e-Tonnagen werden durch Stilllegung von Zertifikaten aus anerkannten Klimaschutzprojekten klimaneutral gestellt (nachvollziehbar auf markt.com). Damit ist die KVG bundesweit das einzige ÖPNV-Unternehmen, das klimaneutral gestellt ist.	Klimaschutz	Sonstiges
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Mobilitätskonzept FREE	KVG und Städtische Werke AG entwickeln im Rahmen des vom BMVI geförderten Projekts FREE neue, umweltfreundliche Verkehrsdienstleistungen. Als Ergänzung zu Tram und Bus stellt die KVG ihren Kunden E-Autos zur Verfügung. Parallel bauen die Städtischen Werke die Ladeinfrastruktur aus.	Klimaschutz	Förderprogramm
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Klimaneutralstellung des Unternehmens Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH (KVV)	Berechnung des Carbon Footprint gemäß Greenhouse Gas Protocol und ISO 14064 (Scope 1 [direkte Emissionen aus eigener Energieerzeugung und Fuhrpark], 2 [indirekte Emissionen aus erworbener Energie] und 3 [andere indirekte Emissionen]). Erfasst werden mindestens 95 % der Emissionen. Die berechneten CO2e-Tonnagen werden durch Stilllegung von Zertifikaten aus anerkannten Klimaschutzprojekten klimaneutral gestellt (nachvollziehbar auf markt.com).	Klimaschutz	Sonstiges
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Radverkehrsförderung: Service und Marketing, Stadt Offenbach am Main	Im Rahmen dieser Initiative soll die lokale Akzeptanz des Radverkehrs und damit der Verkehrssicherheit, sowie die Erhöhung des Radverkehrs am gesamten Verkehrsaufkommen in Offenbach durch verschiedenen Serviceangebote und Marketingaktionen erhöht werden. Durch die Gründung einer AG mit den Partnern ivm, dem Radverkehrsbeauftragten des Regionalverband FrankfurtRheinMain, dem ADFC und lokalen Akteuren wie z. B. die Fahrradhändler, werden öffentlich wirksame Aktionen durchgeführt, die den Spaß und den (Klima-) Nutzen des Fahrrads im Alltag unterstreichen. Zur Koordination lokaler Aktivitäten im Radverkehrsbereich und zum Erfahrungsaustausch wird zu Beginn der Radfahrtsaison ein Workshop organisiert.	Klimaschutz	Kampagne (ÖA)
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Nachhaltiges Mobilitätskonzept	In der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt wird die Mobilität je nach Anforderung ausschließlich für die interne Kundengruppe Mitarbeiter durch unterschiedliche Unternehmensbereiche wie z.B. Personal und Zentrale Dienste gesteuert. Hier stehen Angebote in Form von Tickets für den öffentlichen Nah-/Fernverkehr sowie Dienst-Kfz aus dem Fahrzeugpool bzw. die Nutzung des Privat-Kfz für Dienstreisen zur Verfügung. Für externe Kundengruppen, hier vor allem die Mieter, gibt es erste Angebote im Bereich Car-Sharing, aber bislang keine systematische Situationsanalyse und Maßnahmenableitung. Aktuelle Unternehmensziele im Zusammenhang mit der Entwicklung eines integrierten Mobilitätskonzeptes sind:... durch Handeln und Kommunikation die Meinungsführerschaft im Thema Nachhaltigkeit in der Wohnungswirtschaft zu erreichen und mit dem Thema Nachhaltigkeit identifiziert zu werden.... Standards zu setzen in für uns wesentlichen Bereichen und die Diskussion zum Thema Nachhaltigkeit anzuführen. Handlungsstrang für dieses Unternehmensziel ist u.a. die Durchführung des Impulsprojektes Integriertes Mobilitätskonzept.... Wir erhalten und entwickeln unseren Wohnungsbestand bedarfsgerecht und nachhaltig, auch durch entsprechende Mobilitätsangebote für unsere Mieter.... als modernes Unternehmen erkennen wir die Anforderungen von morgen, nehmen sie an und arbeiten kontinuierlich an Verbesserungen. Vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen und demographischer Entwicklungen wird die Bereitstellung von sicheren und für eMobilität gerüsteten, ebenerdigen Unterstellmöglichkeiten für eBikes, eScooter, etc. immer wichtiger.... Verringerung des Dienstreiseverkehrs im Unternehmen, Senkung des CO2 Ausstoßes des Reiseverkehrs im Unternehmen. Handlungsstränge für dieses Unternehmensziel sind u.a. die Berücksichtigung von E-Mobilität sowie Fahrrädern im firmeneigenen Fuhrpark sowie Vermeidungsstrategien von Fahrzeiten/CO2 Verbräuchen durch Videokonferenzen.	Klimaschutz	Sonstiges
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Ausbau der Schieneninfrastruktur	Ausbau der Bahnstrecke Hanau-Frankfurt, Nordmainische S-Bahn, Ausbau der Bahnstrecke Frankfurt-Bad Vilbel-Friedberg, RTW, ABS/NBS Hanau – Würzburg/Fulda, Rhein/Main - Rhein/Neckar	Klimaschutz	Sonstiges
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Landesweites Schülerticket	In der Koalitionsvereinbarung vom Dezember 2013 ist vorgesehen, dass die Einführung eines landesweiten Schülertickets geprüft wird. Das Schülerticket soll das ganze Jahr über eine einfache Nutzung von Bussen und Bahnen für Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zur Schule, aber auch im Freizeitverkehr, gewährleisten.	Klimaschutz	Sonstiges
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	LED-Strassenbeleuchtung	LED-Lampen sind zwar in der Anschaffung teurer als herkömmliche Straßenlaternen. Sie verbrauchen im Betrieb jedoch 60 bis 80 Prozent weniger Strom. Wir wollen die Umrüstung und insbesondere die Planung, Ausschreibung und Vergabeder Projekte fördern. Unser Ziel: Umrüstung von 50.000 konventionellen Straßenbeleuchtungen auf LED-Technik. Dazu werden 20 Prozent der den Kommunen entstehenden Kosten vom Land übernommen. Dafür werden rund 4 Millionen Euro Fördermittel bereitgestellt.	Klimaschutz	Förderprogramm

Cluster	Titel	Beschreibung	Bereich	Instrument
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	FREE: Freizeit- und Eventverkehre mit intermodal buchbaren Elektrofahrzeugen	Im Rahmen des Projekts „FREE – Freizeit- und Eventverkehre mit intermodal buchbaren Elektrofahrzeugen“ sollen erstmals in Deutschland integrierte, auf Elektrofahrzeugen basierte Mobilitätsangebote für Besucher von Freizeitzielen und Veranstaltungen entwickelt, in Nordhessen umgesetzt und evaluiert werden. Die Integration bezieht sich einerseits auf die Verknüpfung der Verkehrsmittel Elektro-Pkw, E-Bus, Pedelec, Tram und Bus sowie teilautonomer Shuttlesysteme inkl. Ladeinfrastruktur und andererseits auf den gesamten Mobilitätsprozess von der Information und Buchung bis zur realisierten Ortsveränderung Wesentliche Ziele des Forschungsprojektes - die Entwicklung und Umsetzung von Verkehrsangeboten auf Basis von ÖPNV und E-Fahrzeugen für Besucher in Nordhessen, - eine Erhöhung der Akzeptanz für die Nutzung von Angeboten der E-Mobilität durch die Präsentation aktuell verfügbarer Technologien.	Klimaschutz	Forschung
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	UmKoMoko: Umwelt- und Kostenvorteile ausgewählter innovativer Mobilitäts- und Verkehrskonzepte im städtischen Personenverkehr / Effekte umweltorientierter Verkehrskonzepte auf den kommunalen Haushalt	In Städten und Ballungsräumen stellen die verkehrsbedingten CO <sub>2</sub> -Emissionen und der Flächenverbrauch des Verkehrs zum Teil eine erhebliche Belastung der Umwelt dar. Um die gesetzlichen Immissionsgrenzwerte zum Schutz der menschlichen Gesundheit einzuhalten und die Lebensqualität und die Attraktivität von Städten und Ballungsräumen zu steigern, ist eine Reduktion der verkehrsinduzierten Umweltbelastungen unabdingbar. Innovative Verkehrsangebote sind daher wichtiger denn je, um eine Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) auf den Umweltverbund (Fuß- und Radverkehr, ÖPNV) oder energieeffizientere Verkehrsmittel zu erreichen. Eine Vielzahl urbaner Verkehrsangebote, die den Umweltverbund stärken und Multimodalität fördern, wurde bereits entwickelt und umgesetzt, beispielsweise sind Carsharing und öffentliche Fahrradvermietssysteme mittlerweile in zahlreichen Städten implementiert. Bislang fehlt jedoch eine systematische und vergleichende Analyse dieser innovativen Angebote auf ihre tatsächlichen Wirkungen zur Verbesserung der Klima- und Umweltbilanz. Auch wurde bislang nicht untersucht welche die Erfolgs- und Hemmnisfaktoren bei der Umsetzung sind und wie die Integration der neuen Angebote in den ÖPNV gelingen kann. Das Forschungsvorhaben widmet sich diesen Fragestellungen. Für die ausgewählten Projekttypen werden außerdem Anforderungen, die die Umsetzung in anderen Städten fördern und sicherstellen, definiert und die hierfür notwendigen infrastrukturellen, rechtlichen, planerischen und ordnungspolitischen Instrumente und Rahmenbedingungen untersucht bzw. entwickelt. Der zweite Teil des Forschungsvorhabens beschäftigt sich mit der Frage, inwieweit Investitionen und Ausgaben im Fuß- und Radverkehr kosteneffizient sind. Die kommunalen Ausgaben für den motorisierten und nichtmotorisierten Individualverkehr werden hierfür anhand von Beispielstädten gegen übergestellt und analysiert. Die Ergebnisse richten sich v. a. an Entscheidungsträger in den Kommunen.	Klimaschutz	Forschung
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Ausstellung zur Elektromobilität	Informationen zu Elektroautos, Elektrofahrräder, Segways etc.	Klimaschutz	Kampagne (ÖA)
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Klimafreundliche Nachtbeleuchtung von Ortsteilen - Leuchtmittel	Am Modell "Sternenpark" orientiert, überprüfen Kommunen/Städte ihre aktuelle Beleuchtungssituation und stellen sie um.	Klimaschutz	
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Prüfung von Klimaschutzbelangen in der Planung (z.B. Infrastrukturplanung, Landesplanung)	Erfolgt im Rahmen von Umweltverträglichkeitsprüfungen nach dem UVPG oder Landschaftspflegerischen Begleitplänen nach dem BNatSchG	Klimaschutz	Sonstiges
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	bike + business 2.0	Forschungsprojekt zur Elektromobilität im Fahrradbereich -> Pedelecs	Klimaschutz	Sonstiges
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Mobilität 2050	Abgeschlossenes Projekt im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie, finanzielle Förderung mobilitätsbezogener Projekte	Klimaschutz	Sonstiges
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	mit dem Rad zur Arbeit, s. a. Stadtradeln	Aktion, Kampagne an Beschäftigte/Unternehmen als Werbung für das Radfahren zur Arbeit, auch Öffentlichkeitsarbeit	Klimaschutz	Kampagne (ÖA)
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	bike + business	Beratung von Unternehmen und Stadtverwaltungen "fahrradfreundlich" zu werden, ein Element des betrieblichen Mobilitätsmanagements und Öffentlichkeitsarbeit	Klimaschutz	Sonstiges
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	HBO	Ziel: Sicherstellung von funktionalen und gut zugänglichen Fahrradabstellanlagen, gutes Beispiel: Bauordnung BaWü	Klimaschutz	Sonstiges
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Hessische Radverkehrsstrategie als Element der AG Nahmobilität bzw. einer Nahmobilitätsstrategie	Leitlinien, Ziele und Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs, Steigerung des RV-Anteils am Modal Split inkl. "kurze Wege"-Stadtplanung	Klimaschutz	Sonstiges
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	südhessen effizient mobil	Programm zum betrieblichen Mobilitätsmanagement für Unternehmen und Arbeitgeber. Ziel ist die Einstellung auf die Standorte der Unternehmen abgestimmte, nachhaltige Mobilitätskonzepte. Unternehmen können Audit erhalten.	Klimaschutz	Sonstiges
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Audit und Zertifikat - Vorbildlicher Betrieb im betrieblichen Mobilitätsmanagement	IHK-Frankfurt und IHK Darmstadt und ivm GmbH zertifizieren Unternehmen und öffentliche Arbeitgeber die auf Grundlage einer umfassenden Analyse passgenaue nachhaltige Mobilitätskonzepte erstellt haben. Audit wird derzeit bundesweit abgestimmt.	Klimaschutz	Sonstiges
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Einführung Energiesparmodell für Schulen/Kitas	Gefördert wird ein Klimaschutzmanagement für Schulen/Kitas. Dazu kann Fachpersonal neu eingestellt werden (z.B. Energiecoach), der u.a. Bildungsangebote für Schüler/innen entwickelt.	Klimaschutz	Förderprogramm
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Förderrichtlinie Elektromobilität	Förderung Modellvorhaben Elektromobilität (Konzepte und Umsetzung)	Klimaschutz	Förderprogramm
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Förderung Elektromobilität (durch lokale Energieversorger)	Zuschüsse bei der Beschaffung von E-Fahrzeugen (Pedelecs, E-Autos)	Klimaschutz	Förderprogramm



Cluster	Titel	Beschreibung	Bereich	Instrument
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Bürgerbus-Vorhaben	Modellprojekte auf kommunaler Ebene zur Mobilität im ländlichen Raum	Klimaschutz	Sonstiges
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Kassel	55 Projekte in/und 21 Handlungsfelder	Klimaschutz	Sonstiges
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Verkehrsentwicklungsplan VEP Kassel 2030	Förderung ÖPNV / Umweltverbund als ein Schwerpunkt	Klimaschutz	Sonstiges
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Baugebiete	Neubaugelände mit "kalter Fernwärme" Kooperation mit Uni Kassel	Klimaschutz	Sonstiges
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	FREE	E-Mobilitätsprojekt Regionalmanagement Nordhessen/Cluster Mobilität/MOWIN.NET	Klimaschutz	Sonstiges
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	MOBILFALT	Private Mitfahrgelegenheiten in das System des Öffentlichen Verkehrs integrieren.	Klimaschutz	Forschung
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	AG effizient mobil	Betriebliches Mobilitätsmanagement Stärkung Umweltverbund	Klimaschutz	Sonstiges
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Garantiert mobil	Nachhaltige Sicherung öffentlicher Mobilität im ländlichen Raum	Klimaschutz	Sonstiges
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Einsatz der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (H2BZ)	Entwicklung der Technologie und des Markteintrittes- Entwicklung der Wasserstoff-Infrastruktur- Erzeugung von Wasserstoff aus Erneuerbaren Energien, v.a. Windenergie (Wind to weel)- Einsatz von H2BZ-Schienefahrzeugen und Bussen (ÖPNV)	Klimaschutz	Sonstiges
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Energiemanagement	Einführung eines unternehmensweiten Energiemanagements zur Reduktion des stationären Energieverbrauchs und von CO2-Emissionen	Klimaschutz	Sonstiges
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Projekt GetMobil	„Geteilte und vernetzte Mobilitätsdienstleistungen (GetMobil) – Initialisierung, Implementierung, Wirkung und Propagierung unter besonderer Berücksichtigung des ländlichen Raums“, innovative und flexible Mischform aus Individualverkehr mit privaten Pkw und Öffentlichem Personennahverkehr	Klimaschutz	Forschung
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Betriebliches Mobilitätsmanagement	Minderungen der CO2 Emissionen in der Landesverwaltung im Rahmen eines betrieblichen Mobilitätsmanagements unter Berücksichtigung des Werkstorprinzips.	Klimaschutz	Sonstiges
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Elektromobilität	Förderung von Maßnahmen, die den Nachweis der Praxis- und Alltagstauglichkeit der Elektromobilität zum Ziel haben.	Klimaschutz	Förderprogramm
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Rasengleise auf den Schienenstrecken im Kasseler Netz	Begrünung von Trassenflächen der Straßenbahnen, wo immer möglich. Auf Rasengleisen entwickeln sich unter günstigen Bedingungen „eigene“ Biotope. Die speziell für Rasengleise entwickelten Pflanzen sind extrem widerstandsfähig und zeichnen sich durch hohe CO2-Filtermechanismen aus. Zudem speichern begrünte Flächen Niederschlagswasser, dessen Verdunstung zur Kühlung der Umgebung und zur Verminderung von Feinstaub beiträgt. Rasengleise senken außerdem die Schallemissionen im Vergleich zu herkömmlichen Gleisen um zwei Dezibel.	Klimaschutz & Anpassung	
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Mobilitätsmanagement in Schulen und Kitas, Stadt Offenbach am Main	Ziel des Mobilitätsmanagements an Schulen ist es, Autoverkehr zu den Schulen zu reduzieren und Kindern langfristig nachhaltige Mobilitätsweisen zu vermitteln. Diese Maßnahme steht für einen umfassenden Handlungsansatz, der darauf abzielt, die Mobilität sicherer und umweltfreundlicher zu gestalten und zugleich die Bildung und Erziehung zu nachhaltigen und zukunftsfähigen Mobilitätsweisen zu unterstützen. Mit der Gründung des Arbeitskreises zum Thema Mobilitätsmanagement werden regelmäßige alle relevanten Akteure in diesem Bereich an einen Tisch geholt um sich auszutauschen und Angebote zu koordinieren. Die Stadt Offenbach war Pilotstadt bei der Erarbeitung des Hessischen Schülerradrouutenplaners. Angebote, die sich an Lehrer und Kinder wenden, sind unter anderem in Zusammenarbeit mit der Jugendverkehrsschule, Unterstützungsangebote zum verkehrssicheren Fahren sowie Lehrerfortbildungen zu dem Thema nachhaltiges Mobilitätsverhalten.	Klimaschutz & Anpassung	Fort- und Weiterbildung
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen	derzeit inhaltliche Konsistenz in Arbeit für 4 Schwerpunktthemen, Auftakt im März geplant, derzeit Arbeitsprogramm in Aufstellung:- Mobilitätserziehung- integrative Verkehrsplanung- Radverkehr- Fußverkehr	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Förderung bei Kauf E-Mobil bei Anschaffung E-Ladesäule / Förderung Maßnahmen Energieeffizienz	Die EKM fördert Aufbau Ladeinfrastruktur und Anschaffung von E-Mobilen	Klimaschutz & Anpassung	Förderprogramm
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	BauGB	Klimaschutz und Klimawandelanpassung in der Bauleitplanung, z.B. §1 Abs. 6	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Integriertes Stadtentwicklungskonzept Kasseler Osten	u.a. mit den Schwerpunkten Klima, Energie, Umwelt, Umsetzung- Darstellung von Projekten- Steuerung von Fördermitteln- Berücksichtigung Klimafunktionskasten Stadt Kassel/Region Kassel	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Klimagerechtes Flächenmanagement	Teilkonzept KS I gefördert Schwerpunkt Gewerbeflächen im Kasseler Osten auf der Grundlage der Klimafunktionskarte	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Land Hessen Mobilität 2050: Teilprojekt Mobilität im ländlichen Raum	Förderung Nahmobilität, Kompakte Siedlungsstruktur, Nutzungsmischung	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Klimaanpassung im Öffentlichen Personennahverkehr	Forschungsvorhaben und beispielhafte/symbolische Umsetzung	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges

Cluster	Titel	Beschreibung	Bereich	Instrument
Verkehr, Mobilität, Infrastrukturen	Mobiles Hessen 2020	Das Mobile Hessen 2020 bündelt als zentrales Vorhaben des HMWEVL zahlreiche Einzelvorhaben unter einem Dach. Kern der Projekte ist es, Mobilität und Verkehr in Hessen sicher zu stellen, gleichzeitig aber nachhaltiger und klimafreundlicher zu gestalten.	Klimaschutz & Anpassung	Sonstiges